Nr. 16 | Saison 2020/2021 | Kostenlos
Samstag, 24. April 2021
Sonntag, 02. Mai 2021

kurze fuffzehn

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN

RWE UND HARFID: PARTNER BIS 2025!

ROT-WEISS ESSEN – VFB HOMBERG
ROT-WEISS ESSEN – SV LIPPSTADT 08

HARFID

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zu den Regionalliga-Heimspielen gegen VfB Homberg und SV Lippstadt 08.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Es geht auf die Zielgerade der Spielzeit 2020/2021. Im 17. Heimspiel dieser in vielerlei Hinsicht sehr besonderen Saison empfangen wir den VfB Homberg und wollen dabei im Stadion Essen weiter ungeschlagen bleiben. 14 Heimsiege und zwei Remis: Diese Bilanz ist wirklich beeindruckend. Es gilt, diese Serie an der Hafenstraße weiter auszubauen.

Auch auswärts möchten wir natürlich weiter in jedem Spiel möglichst dreifach punkten. Nach zuvor einigen schlechteren Ergebnissen in der Fremde haben wir zuletzt mit dem 2:0 beim SV Straelen damit angefangen und hoffentlich den Bock umgestoßen. Daran gilt es im Mai anzuknüpfen.
Insgesamt stehen bis zum Saisonende noch sieben Ligapartien an, die wir allesamt gewinnen möchten. Wozu es dann am Ende reicht, werden wir sehen.

Zu diesen Ligapartien kommen hoffentlich auch noch drei Spiele im Niederrheinpokal, der glücklicherweise sportlich weitergeführt wird und uns damit die Chance eröffnet, uns erneut für den DFB-Pokal zu qualifizieren. Wir freuen uns, dass die beteiligten Amateurvereine wegen der besonderen Umstände rund um die Corona-Pandemie der nun gefundenen Regelung zugestimmt haben. So kann der Niederrheinpokal-Sieger zwischen den sieben Vereinen aus der 3. Liga und der Regionalliga West sportlich ermittelt werden.

Es gibt in dieser Saison also noch einiges zu gewinnen. Gehen wir's an!

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer
Marcus Uhlig
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	3	Vorwort/Inhalt
VORBERICHT	4	Interview: Christian Neidhart
	6	Interview: Sunay Acar
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: VfB Homberg
	36	Interview: Felix Bechtold
	38	Zu Gast an der Hafenstraße: SV Lippstadt 08
1. MANNSCHAFT	8	Rückblick: SV Staelen
	10	Alexander Hahn im Interview
	14	Unsere Mannschaft
REGIONALLIGA	12	Regionalliga-News
	16	Regionalliga-Tabelle
	18	Hinrunden-Spielplan
	19	Rückrunden-Spielplan
HISTORIE	20	Die Geschichte vom doppelten Meisterwimpel
ESSENER CHANCEN	22	ALLBAU, RWE und 257ers versteigern Pokaljersey
PARTNER	24	Stadiontour mit 257er Mike, „Herze“ und Premium-Partner ALLBAU
	26	DIGITALE FOTOGRAFIEN unterstützt RWE
	27	WITRA Logistik & Immobilien bleibt treu
	30	RWE und HARFID schmieden langfristige Partnerschaft
FANS	32	70 Jahre Kopfball-Ungeheuer Horst Hrubesch
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
NÄCHSTER GEGNER	40	Nächster Gegner: SV Straelen
SERVICE	44	Adressen, Impressum
	45	Branchenverzeichnis

VORBERICHT

„Auf das konzentrieren, was wir beeinflussen können“

RWE-Trainer Neidhart vor Heimspiel-Doppelpack gegen Homberg und Lippstadt.

14 Siege und zwei Remis: So lautet die eindrucksvolle Heimbilanz von Rot-Weiss Essen in dieser Saison. Diese Serie sollen in den beiden Partien an der Hafenstraße gegen den VfB Homberg (Samstag, 14 Uhr) und den SV Lippstadt 08 (Sonntag, 2. Mai, 14 Uhr) weiter ausgebaut werden. Dabei hat das Team von RWE-Trainer Christian Neidhart die große Chance, wertvollen Boden auf die Spitze gutzumachen. Im aktuellen Interview mit der „kurzen fuffzehn“ nimmt der 52-jährige Fußball-Lehrer ausführlich Stellung.

Hallo Christian! Spitzenreiter Borussia Dortmund U23 hat auch die Hürde bei Rot-Weiß Oberhausen mit einem 1:0-Auswärtssieg übersprungen. Was bedeutet das für die RWE-Chancen, den Tabellenführer im Saisonendspurt noch abzufangen?
Abgesehen davon, dass ein weiterer Spieltag absolviert ist, hat sich an der Situation grundsätzlich nichts geändert. Wir haben gewonnen, der BVB war ebenfalls erfolgreich, hatte dabei sicherlich auch wieder das nötige Matchglück auf seiner Seite. Daher ist der Abstand geblieben. Dennoch bin ich weiterhin davon überzeugt, dass es auch ganz schnell wieder in eine andere Richtung gehen kann. Das haben wir selbst bei den Spielen in Ahlen und Oberhausen durch zwei späte Gegentreffer innerhalb weniger Tage erlebt. Hinzu kommen noch die Unwägbarkeiten durch die unsichere Corona-Zeit. Für uns geht es darum, weiter Gas zu geben und so viele Punkte wie möglich zu holen. Daran hat sich nichts geändert.

Aber mal ehrlich: Hattet Ihr nicht zumindest ein wenig darauf gehofft, dass RWO gegen die Dortmunder punkten kann?
Wir tun gut daran, uns nur auf das zu konzentrieren, was wir selbst beeinflussen können, also unsere Spiele zu gewinnen. Alles andere liegt nicht in unserer Hand. Fakt ist: Wenn der BVB nichts mehr liegen lässt, dann werden wir das Nachsehen haben. Wenn es aber zu Punktverlusten kommt, dann müssen wir da sein und dürfen uns auf keinen Fall dem Vorwurf aussetzen, nicht alles versucht zu haben.

Mit dem 2:0 beim SV Straelen hatte RWE am letzten Spieltag seine „Hausaufgaben“ gemacht. Wie fällt Dein Fazit aus?
Wir wollten unbedingt den Bann brechen und endlich das erste Auswärtsspiel in diesem Jahr gewinnen. Das war das Wichtigste – und das haben wir mit einem verdienten Sieg geschafft.

Endgültig unter Dach und Fach war der Dreier allerdings erst in der Nachspielzeit, als Steven Lewerenz zum Endstand traf. Woran lag das?
Unser Auftritt in der ersten Halbzeit war sehr ordentlich, der Führungstreffer durch Cedric Harenbrock hochverdient. In der zweiten Halbzeit haben wir dann einige Probleme bekommen, waren zu passiv. Dennoch haben wir es in dieser Phase versäumt, das 2:0 nachzulegen, speziell durch den von Simon Engelmann vergebenen Elfmeter. Dadurch hätte es am Ende durchaus noch einmal eng werden können. Letztlich haben wir – auch dank einer Umstellung in der Schlussphase auf ein 5-4-1-System – nichts mehr anbrennen lassen.

Stichwort Elfmeter: Es war bereits der dritte Strafstoß, den Simon Engelmann nach der Winterpause nicht verwandeln konnte. Wird beim nächsten Elfmeter ein anderer Spieler antreten?
Klares Ja. Grundsätzlich bin ich immer froh, wenn ein Spieler Verantwortung übernimmt. Und „Engel“ war bisher auch unser Elfmeterschütze Nummer eins. Drei vergebene Strafstöße sind allerdings zu viel, das weiß er auch selbst. Deshalb wird es beim nächsten Elfmeter eine andere Lösung geben. Entweder werden wir im Vorfeld einen anderen Schützen benennen oder es den in Frage kommenden Spielern auf dem Platz überlassen. Mit beispielsweise Dennis Grote, Marco Kehl-Gomez oder Cedric Harenbrock gibt es genügend Kandidaten.

Gegen den VfB Homberg und am 2. Mai gegen den SV Lippstadt 08 stehen jetzt zwei Heimspiele in Folge an, in denen RWE den Abstand zum BVB auf jeden Fall verringern kann. Wie lautet die Marschroute?
Es erklärt sich in der aktuellen Situation von selbst, dass wir keine Punkte mehr liegen lassen dürfen. Dabei gilt die volle Konzentration zunächst ausschließlich dem Homberg-Spiel. Wir wollen unsere Heimserie weiter ausbauen und dem BVB als Jäger weiter auf den Fersen bleiben.

Wie schätzt Du die Gäste aus Duisburg ein?
Für den VfB Homberg geht es darum, die Saison über dem Strich zu beenden. Der Gegner kämpft um den Klassenverbleib und wird alles geben, um uns das Leben so schwer wie möglich zu machen. Darauf stellen wir uns ein. Wir verfolgen aber auch ein großes Ziel und nehmen jeden Gegner sehr ernst.

Zuletzt waren einige Spieler verletzungsbedingt ausgefallen. Wie ist der aktuelle Stand?
Alexander Hahn und Kevin Grund gehörten schon in Straelen zum Aufgebot und sind jetzt auch sicher wieder mögliche Optionen für die Startformation. Bei Jan-Lucas Dorow, Felix Backszat und Marcel Platzek, die angeschlagen waren, müssen wir die letzten Trainingseindrücke abwarten. David Sauerland musste ebenfalls eine Pause einlegen. Bei Sandro Plechaty hoffen wir, dass er nach einer zweiwöchigen Reha-Maßnahme eventuell wieder in das Training einsteigen kann.

RWE-Trainer Christian Neidhart: „Weiter Gas geben und so viele Punkte wie möglich holen.“ (Foto: Endberg)

„Haben an der Hafenstraße nichts zu verlieren“

VfB Hombergs Trainer Sunay Acar vor dem Gastspiel bei Rot-Weiss Essen.

Gelingt der Klassenverbleib im zweiten Anlauf? Nachdem der VfB Homberg die wegen der Corona-Pandemie abgebrochene Saison 2019/2020 in der Regionalliga West in der Gefahrenzone beendet und sich nur wegen des Saisonabbruchs „gerettet“ hatte, soll für die Duisburger in der laufenden Spielzeit auch sportlich der Abstieg verhindert werden. Seit Saisonbeginn steht Sunay Acar, der von 2009 bis 2016 selbst als Spieler und zuletzt als Kapitän für den VfB am Ball war, bei den Duisburgern an der Seitenlinie. Vor der Partie am Samstag, 14 Uhr, bei Rot-Weiss Essen sprachen wir mit dem 42-Jährigen.

2018 RWE-A-Junioren-Kapitän, jetzt im gelben Trikot: Nicolas Hirschberger. (Fotos: Endberg)

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Acar! Mit dem 3:1-Heimerfolg gegen die Sportfreunde Lotte hat Ihr Team die Abstiegsplätze verlassen. Wie fällt Ihr Fazit aus?
Wir haben wenig bis gar nichts zugelassen und die Partie aus einer guten Grundordnung kontrolliert. Unser Umschaltspiel hat sehr gut funktioniert, außerdem waren wir vor dem gegnerischen Tor extrem effektiv. Aus drei guten Chancen haben wir drei Tore erzielt und am Ende auch völlig verdient gewonnen.

Der VfB hatte davor drei Spiele keinen einzigen Punkt eingefahren. Was hatte für eine bessere Ausbeute in den Partien gegen Alemannia Aachen sowie beim 1. FC Köln II und Wuppertaler SV gefehlt?
Die 0:2-Niederlage gegen Alemannia Aachen war total unnötig. Wir waren klar besser, hatten vier hundertprozentige Chancen nicht genutzt. In Wuppertal wollten die Jungs zu viel, wurden nach der 1:0-Führung ausgekontert und bei der 2:5-Niederlage gegen 1. FC Köln sind wir für unseren Hochmut bestraft worden. Wir wollten mit den Kölnern Fußball spielen, haben in der Domstadt die Griffigkeit vermissen lassen.

Wie schätzen Sie derzeit die Lage im Rennen um den Klassenverbleib ein?
Wir stehen momentan über dem Strich. Wenn wir uns dort halten, haben wir unser Ziel erreicht und die Hausaufgaben gut erledigt. Wir müssen die Spannung hochhalten, auch wenn vielleicht nur eine Mannschaft in die Oberliga absteigen sollte. Solange aber nichts endgültig entschieden ist, gehen wir von fünf Absteigern aus. Es bleibt bis zum letzten Spieltag eng. Wir wollen das Heft des Handels immer in der eigenen Hand behalten und nicht auf andere Mannschaften angewiesen sein. Wir haben mit dem FC Wegberg-Beeck, dem Bonner SC und am letzten Spieltag gegen Rot Weiss Ahlen noch drei Duelle gegen direkte Konkurrenten auf Augenhöhe. Ich gehe davon aus, dass etwas mehr als 40 Punkte für den sicheren Klassenverbleib reichen werden.

Nach dem Weggang Ihres Vorgängers Stefan Janßen hatten viele den VfB als ersten Abstiegskandidaten auf dem Zettel. Woran haben Sie gearbeitet und wo liegen die Gründe für den sportlichen Erfolg?
Bei meinem Antritt hatten wir nur elf Spieler unter Vertrag. Das waren die Aufstiegshelden, die unter meinem Vorgänger dreimal aufgestiegen waren und bei denen sich gewisse Automatismen eingeschlichen hatten. Diese „Wohlfühl-Oase“ musste ich aufbrechen. Wir haben an der Härte, Disziplin, körperlichen Physis und an der Ordnung auf dem Platz gearbeitet. Das waren bei meinem Antritt grundlegende Sachen, die mich gestört hatten. Außerdem haben unsere Neuzugänge gut gezündet und sich als die charakterstarken Spieler erwiesen, die Nehmerqualitäten haben und belastungsfähig sind. Bei vielen Verpflichtungen haben wir goldrichtig gelegen.

Nun steht das Auswärtsspiel bei Rot-Weiss Essen an, bei dem der VfB in der letzten Saison überraschend 2:0 gewinnen konnte. Was erwarten Sie von Ihrer Mannschaft?
Wir haben an der Hafenstraße nichts zu verlieren, können völlig befreit aufspielen. Jeder rechnet damit, dass wir die Partie verlieren. Aber wenn Rot-Weiss Essen im DFB-Pokal Bayer 04 Leverkusen rauswerfen kann: Warum sollte uns dann nicht erneut eine Überraschung an der Hafenstraße gelingen? Rot-Weiss Essen darf sich keinen Patzer mehr erlauben. Sonst sind die Aufstiegsträume endgültig geplatzt.

Wie ist die personelle Situation vor dem Duell an der Hafenstraße?
Unser Mittelfeldspieler Justin Walker, der zuletzt wegen eines Muskelabrisses länger pausieren musste, ist in das Mannschaftstraining zurückgekehrt. Für ihn kommt die Partie aber noch zu früh. Ich hoffe, dass ich Justin im Saisonendspurt noch einsetzen kann. Der frühere RWE-Spieler Nicolas Hirschberger hat sich den großen Zeh gebrochen und benötigt auch mindestens noch eine Woche. Auch Mittelfeldspieler Nurretin Kayaoglu wird die Partie wegen eines Muskelfaserrisses verpassen.“

Ball bei Rot-Weiss: Das Hinspiel gewannen Amara Condé (re.) und RWE souverän mit 4:0.

Planungen laufen bereits auf Hochtouren

VfB Homberg befindet sich auf einem guten Weg in Richtung Klassenverbleib.

Die Rechnung für den VfB Homberg ist vor dem heutigen Gastspiel bei Rot-Weiss Essen an der Hafenstraße einfach. Nach der Beendigung der drei NRW-Oberligen (Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen) ohne Auf- und Absteiger zeichnet sich immer mehr ab, dass am Saisonende nur das Schlusslicht der Regionalliga West den bitteren Gang in die 5. Liga antreten muss. Für den VfB sowie für alle anderen Mannschaften aus dem Tabellenkeller heißt es daher: Auf keinen Fall Letzter werden!

Acar: „Haben an Härte, Disziplin, Physis und Ordnung auf dem Platz gearbeitet.“ (Foto: MSPW)

Aktuell sieht es für das von Sunay Acar trainierte Team aus Duisburg-Homberg gut aus, auch in der kommenden Saison wieder viertklassig an den Start zu gehen. In der vergangenen Spielzeit hatte der VfB als Tabellenvorletzter vom Saisonabbruch wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie profitiert. Diesmal liegt Homberg auf Kurs, den Klassenverbleib gewissermaßen aus eigener Kraft unter Dach und Fach zu bringen und einen sicheren Nichtabstiegsplatz zu erreichen. Der Vorsprung vor Schlusslicht Rot Weiss Ahlen beträgt sogar schon acht Punkte.

Dieses recht komfortable Polster vor dem Einbiegen auf die Zielgerade der Saison hat sich der VfB Homberg nicht zuletzt auch am vergangenen Spieltag erarbeitet. Das Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten Sportfreunde Lotte entschieden die Duisburger 3:1 für sich. Gleichzeitig beendeten die Gelb-Schwarzen damit eine Serie von drei Niederlagen.

Die gute Ausgangsposition dürfte auch die Homberger Planungen für die kommende Saison vereinfachen. Trainer Acar, ehemaliger Spieler bei Schwarz-Weiß Essen, und der Sportliche Leiter Frank Hildebrandt sind aber schon seit Wochen dabei, die Weichen für die Spielzeit 2021/2022 zu stellen. Hombergs Ex-Kapitän Sunay Acar, der erst vor Saisonbeginn die Nachfolge des langjährigen Erfolgstrainers Stefan Janßen (ab der nächsten Saison bei Hamborn 07 tätig) angetreten hatte, verlängerte seinen Vertrag bereits.

Als Zugänge stehen der finnische Torhüter Niklas Linke (Union Nettetal) und Innenverteidiger Babacar M'Bengue (TSV Eller 04) fest. Außenbahnspieler Marvin Lorch wird den VfB dagegen in Richtung des Oberligisten 1. FC Bocholt verlassen. In Homberg verlängert haben neben Trainer Acar unter anderem auch Verteidiger Mike Koenders, Mittelfeldspieler Pierre Nowitzki, Offensivspieler Justin Walker und Torhüter Philipp Gutkowski.

Ob Justin Walker in dieser Saison noch einmal zum Einsatz kommt, ist fraglich. Der Familienvater laboriert an einer hartnäckigen Verletzung (Muskelbündelriss). Verletzt sind derzeit auch Harris Kaltak (Knorpelschaden), Metin Kücükarslan (Schambeinentzündung), Ferdi Acar und Alexandros Armen (beide Kreuzbandriss).

VFB HOMBERG
GEGRÜNDET IN 1969

Vereinsfarben: Gelb-Schwarz
Stadion: PCC-Stadion (5.000 Plätze)
Im Netz: www.vfb-homberg-fussball.de

Trainer: Sunay Acar
Ältester Spieler: Danny Rankl (32 Jahre)
Jüngster Spieler: Kingsley Helmut Marcinek (19 Jahre)

Mitglieder: 1.000

Letztes Aufeinandertreffen:
VfB Homberg - Rot-Weiss Essen 0:4

KADER

TOR	1	Buer, Felix		
	26	Gutkowski, Philipp		
ABWEHR	22	Antonaci, Ricardo	13	Koenders, Mike
	21	Asare, Clinton	14	Kogel, Thorsten
	25	Ezekwem, Cottrell	4	Malcherek, Jeffrey
	16	Kaltak, Harris	3	Marcinek, Kingsley Helmut
MITTELFELD	25	Acar, Ferdi	18	Kücükarslan, Metin
	8	Hirschberger, Nicolas	11	Lorch, Marvin
	6	Jafari, Ahmad	5	Nowitzki, Pierre
	23	Kayaoglu, Nurettin	10	Talarski, Pascale
	15	Khalil Mohammad, Necirwan	19	Walker, Justin
STURM	17	Armen, Alexandros	7	Rankl, Danny
	20	Harouz, Said	2	Yesil, Samed

Cedric Harenbrock bringt RWE auf Kurs

2:0 in Straelen! Rot-Weiss Essen gelingt erster Auswärtssieg in diesem Jahr.

Rot-Weiss Essen mischt im Rennen um die Meisterschaft in der Regionalliga West weiter mit. Am 36. Spieltag kam der Tabellenzweite beim Aufsteiger SV Straelen zu einem 2:0 (1:0)-Auswärtssieg. Damit kehrte RWE erstmals seit Mitte Dezember (2:0 bei den Sportfreunden Lotte) mit drei Punkten im Gepäck von einem Gastspiel zurück ins Ruhrgebiet. Aus den vorherigen sechs Begegnungen in der Fremde waren lediglich drei Punkte für die Rot-Weissen herausgesprungen.

Weg bereitet: Cedric Harenbrock sorgte mit seinem 1:0 für die Essener Führung. (Foto: Endberg)

RWE-Cheftrainer Christian Neidhart hatte im Grenzland gegenüber dem 4:0-Heimerfolg über den SV Bergisch Gladbach 09 keine Veränderungen in der Startelf vorgenommen. Lediglich die beiden Abwehrspieler Kevin Grund und Alexander Hahn kehrten nach überstandener Verletzung sowie Corona-Erkrankung in das Aufgebot zurück, nahmen auf der Bank Platz.

In Straelen gingen die Rot-Weissen durch den achten Saisontreffer von Cedric Harenbrock (22.) in Führung. Im zweiten Durchgang hätten die Gäste den Sieg bereits frühzeitig unter Dach und Fach bringen können. Allerdings scheiterte Top-Torjäger Simon Engelmann mit einem Foulelfmeter an Straelens Torhüter Robin Udegbe (67.). Für Engelmann, der mit 26 Saisontreffern die Torjägerliste der West-Staffel souverän anführt, war es nach der Winterpause bereits der dritte vergebene Strafstoß. Quasi mit dem Schlusspfiff war dann der eingewechselte Steven Lewerenz (90.+3) für RWE zur Stelle und machte den Dreier perfekt.

Durch die Heimniederlage rutschte der SV Straelen um zwei Plätze nach unten auf Rang 13, hat aber vor den verbleibenden fünf Spielen immer noch einen komfortablen Vorsprung von elf Punkten vor einem möglichen Abstiegsplatz.

„Unter dem Strich bin ich sehr zufrieden mit der Leistung und froh, dass wir nicht länger über unsere Auswärtsbilanz sprechen müssen“, sagte Christian Neidhart. „In der Schlussphase haben wir auf ein 5-4-1-System umgestellt, um so die hohen Bälle besser verteidigen zu können. Das ist uns gut gelungen.“ Zum verschossenen Elfmeter von Torjäger Simon Engelmann meinte der 52-Jährige: „Ich find es immer gut, wenn jemand Verantwortung übernimmt. Und wenn jemand Verantwortung übernimmt, darf er auch Fehler machen.“ Dennoch dürfte sich beim nächsten Strafstoß wohl ein anderer Spieler den Ball nehmen.

Auch RWE-Kapitän Marco Kehl-Gomez zeigte sich nach dem 2:0-Erfolg beim SV Straelen zufrieden. „Es war ein verdienter Arbeitssieg“, so Kehl-Gomez. „Wir sind nach 20 Minuten folgerichtig in Führung gegangen. Im Anschluss haben wir uns phasenweise gegen einen verdammt tiefstehenden Gegner etwas schwerer getan. In der zweiten Hälfte machen wir den Deckel dann anfangs nicht gleich drauf, wollten aber weiter auf das zweite Tor gehen. Am Ende konnten wir den Bock auswärts umstoßen.“

Schon bei der Rückfahrt aus dem Grenzgebiet lag bei den Rot-Weissen der Fokus auf dem Duell mit dem kommenden Gegner VfB Homberg, der sich in der vergangenen Spielzeit mit einem 2:0-Erfolg an der Hafenstraße bereits als „Spielverderber“ entpuppt hatte. Das Team von Trainer Sunay Acar hat sich durch den jüngsten 3:1-Heimerfolg gegen die Sportfreunde Lotte auf einen Nichtabstiegsplatz vorgearbeitet und wird die Aufgabe in Essen selbstbewusst angehen. Dennoch zählt für RWE nur ein Sieg. Gleiches gilt auch für die Nachholpartie am kommenden Sonntag, 14.00 Uhr, gegen den SV Lippstadt 08.

XXXLutz
KRÖGER
MEIN MÖBELHAUS.
Leuchten
Esszimmer
Junges Wohnen
Schlafzimmer
Termin, Beratung & Verkauf:
0800/800 9119
Küchenplanung
Wohnzimmer
© XXXLutz Marken GmbH
24/7 online shoppen: xxxlutz.de

„Nehmen Rolle des Jägers an“

RWE-Innenverteidiger Alexander „Ali“ Hahn vor Heimspiel gegen VfB Homberg.

Alexander Hahn ist zurück! Der 28-jährige Innenverteidiger, der wegen eines positiven Corona-Tests zuletzt eine Zwangspause einlegen musste, will mit Rot-Weiss Essen im Saisonendspurt möglichst noch das große Ziel Meisterschaft und Aufstieg in die 3. Liga erreichen. Der im russischen Omsk geborene Hahn, der früher bereits für die heutigen Drittligisten SV Meppen und 1. FC Saarbrücken gekickt hatte, erzählt im Gespräch mit der kurzen fuffzehn über seine Auszeit während der Corona-Pandemie und den Zweikampf mit Tabellenführer Borussia Dortmund II.

Fels in der Brandung: Alexander Hahn, hier in der Leverkusen-Pokalschlacht. (Fotos: Endberg)

Hallo Alexander! Das letzte Heimspiel gegen den SV Lippstadt 08 war wegen eines positiven Corona-Tests beim Gegner kurzfristig abgesagt worden. Auch Du hattest zuvor drei Spiele wegen einer Covid19-Infektion verpasst. Wie geht es Dir heute und wie hast Du die Krankheit erlebt?
Ich habe die Krankheit überstanden, bin seit dem 9. April zurück im Training und hatte auch während der Quarantäne zum Glück keinerlei unangenehme Symptome. Bis auf die Tatsache, dass mir die Decke zu Hause auf dem Kopf gefallen ist, war alles super. (lacht)

Mit dem 2:0-Auswärtssieg beim SV Straelen habt Ihr den Abstand auf Tabellenführer Borussia Dortmund II zumindest nicht größer werden lassen. Wärst Du lieber der Gejagte oder fühlst Du dich in der Verfolger-Rolle wohler?
Lieber wäre natürlich mir, wenn wir in der jetzigen Saisonphase gejagt würden. Aber wir nehmen die Rolle des Jägers auch an. Wir geben niemals auf, werden alles dafür tun, um am Ende die Dortmunder noch zu überholen.

Während Deiner Zwangspause hat Dich Felix „Herze“ Herzenbruch vertreten und einen guten Job als Innenverteidiger gemacht. In Straelen wurdest Du in der Schlussphase erstmals wieder eingewechselt. Wie sehr musst Du Dich im Training strecken, um wieder in die Startelf zu rücken?
Ich will mich durch gute Trainingsleistungen wieder anbieten und dem Trainer die Entscheidung so schwer wie möglich machen. Aber unabhängig davon, wer spielt: Am wichtigsten ist, dass wir in den verbleibenden Spielen immer drei Punkte holen.

In Deiner Vita hast Du unter anderem bereits für die aktuellen Drittligisten SV Meppen und 1. FC Saarbrücken gekickt. Wann schafft Rot-Weiss Essen noch den Sprung in die dritthöchste deutsche Spielklasse?
Wir alle hoffen, dass wir am Saisonende ganz oben stehen werden. Wir spielen bislang eine super Runde und es ist sehr schade, dass die Fans uns nicht unterstützen können.

Wie schätzt Du die Chancen im Saisonendspurt ein?
Klar, die U23 von Borussia Dortmund hat alles in der eigenen Hand und damit auch die besseren Karten. Dennoch glaube ich, dass wir noch gut im Rennen liegen, wenn wir unsere Partien allesamt gewinnen. Wir müssen nur auf uns schauen.

Du wurdest in der Nachwuchsabteilung von SV Werder Bremen vom Mittelfeldspieler zum Innenverteidiger „umgeschult“. Was hast Du aus dieser Zeit mitgenommen?
Ich kann ein Spiel nun besser lesen und aus mehreren Blickwinkeln betrachten. Als Mittelfeldspieler hatte ich zum Beispiel mehr Tormöglichkeiten. Unter dem Strich ist mein Spiel vielseitiger geworden.

Du hast bei Werder Bremen unter Thomas Schaaf bei den Profis trainiert, warst U16- und U17-Nationalspieler. Warum hat es für die ganz „große“ Karriere bislang nicht gereicht?
Dafür benötigt man auch das nötige Quäntchen Glück, muss im richtigen Moment an der richtigen Stelle sein. (lacht) Das hat mir bei Werder Bremen gefehlt. Dabei waren meine Leistungen an der Weser richtig gut. In meiner ersten U19-Saison hatte ich etwa als Mittelfeldspieler in 20 Spielen zehn Tore erzielt. In meinem zweiten Jahr war ich als A-Jugendlicher bereits Stammspieler bei der U23 in der 3. Liga. Es bringt aber nichts, jetzt noch in den Rückspiegel zu blicken. Ich schaue lieber nach vorne.

Am Saisonende läuft Dein Vertrag bei Rot-Weiss aus. Wie ist der Stand der Dinge?
Ich wohne in Essen-Frohnhausen, fühle mich pudelwohl und würde meinen Vertrag gerne verlängern. Noch ist nichts entschieden und ich bleibe ganz entspannt.

In der letzten Saison hast Du als Innenverteidiger vier Tore erzielt. In dieser Spielzeit konntest Du dich noch nicht in die Torschützenliste eintragen. Woran liegt das?
Ich hatte in der Rückrunde bereits mehrere gute Möglichkeiten und hätte beispielsweise gegen den SC Wiedenbrück treffen können. Aber der Torhüter hatte einen sehr guten Tag und etwas dagegen. Meine Aufgabe ist aber primär, Gegentore zu verhindern. Wir stellen die beste Abwehr der Liga, damit bin ich auch sehr zufrieden.

Mit 28 Jahren gibt es sicher auch bereits erste Gedanken über die Karriere nach dem Fußball. Was schwebt Dir in dieser Richtung vor?
Ich gehe davon aus, dass ich noch einige Jahre spielen werde. Ich fühle mich topfit und habe mir deshalb auch noch keine Gedanken über meine berufliche Karriere nach dem Fußball gemacht.

Nun kommt der VfB Homberg, der RWE mit dem 0:2 in der letzten Saison eine bittere Heimniederlage beigebracht hatte. Was für eine Partie erwartet Du diesmal?
Zunächst einmal würde ich mich freuen, wenn ich wieder von Beginn an spielen darf. Klar ist: Der VfB Homberg wird sich tief hinten reinstellen und auf Konter lauern. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Aber ich bin zu 100 Prozent davon überzeugt, dass wir die drei Punkte an der Hafenstraße behalten werden. Optimal wäre, wenn wir möglichst schnell für klare Verhältnisse sorgen könnten.

Alexander Hahn weiß wie man den Gegenspieler auf Distanz hält.

Anpeitscher aus der letzten Reihe: Der 28-Jährige kickt seit 2019 an der Hafenstraße.

Und sonst?

Namen und Notizen aus der Regionalliga West.

Alemannia Aachen: Der Traditionsverein Alemannia Aachen aus der Regionalliga West ist auf der Suche nach einem neuen Cheftrainer fündig geworden. Ab Sommer wird der 13-malige deutsche Nationalspieler Patrick Helmes beim früheren Bundesligisten an der Seitenlinie stehen. Seit der Trennung von Stefan Vollmerhausen Anfang Februar betreuen Co-Trainer Kristoffer Andersen und U19-Trainer Dietmar Bozek die Mannschaft interimsweise. „Wir sind überzeugt, dass Patrick Helmes der richtige Trainer für unsere zukünftige Ausrichtung ist“, sagt Aachens Geschäftsführer Martin Bader über die Verpflichtung des ehemaligen Stürmers. „Ich kenne Patrick aus seiner Zeit in der Bundesliga, wir hatten schon seit meinem Amtsantritt in Aachen Kontakt. Mit Patrick konnten wir einen jungen und ehrgeizigen Trainer für die Alemannia gewinnen, der auf seinen bisherigen Stationen schon reichlich Erfahrungen sammeln konnte. Außerdem hat er während seiner Profikarriere als Spieler mit namhaften Trainern zusammengearbeitet, von denen er viel gelernt hat. Patrick steht für genau die Portion Begeisterung, Professionalität, Ehrgeiz und Erfahrung als Profi und als Trainer, die wir uns für diese Position bei der Alemannia wünschen.“
Seine Trainerkarriere begann der ausgebildete Fußball-Lehrer Helmes 2015 als Assistent bei der zweiten Mannschaft des 1. FC Köln in der Regionalliga West. Von Dezember 2016 bis September 2017 stand er als Cheftrainer bei den „Geißböcken“ an der Seitenlinie. Weitere Stationen waren Rot-Weiß Erfurt (von Dezember 2017 bis Juni 2018 als Co-Trainer) sowie der Nachwuchsbereich von Bayer 04 Leverkusen (Juli 2018 bis Juni 2020). Zuletzt war Helmes bis September 2020 beim österreichischen Bundesligisten FC Admira Wacker Mödling als Assistent sowie Cheftrainer der zweiten Mannschaft tätig.

SV Lippstadt 08: West-Regionalligist SV Lippstadt 08 hat André Fikus zur neuen Saison als Chefscout verpflichtet. Der gebürtige Lippstädter kommt mit Wirkung zum 1. Juli vom VfL Bochum. Beim Tabellenführer der 2. Bundesliga war Fikus seit 2019 als Scout für den Bereich U13 bis U19 zuständig. Beim SV Lippstadt 08 wird er eine eigene Scoutingabteilung aufbauen und sowohl für die Junioren wie auch für die erste Mannschaft zuständig sein. „André Fikus wird sich zukünftig um die Sichtung junger Talente kümmern“, erklärt Lippstadts Sportdirektor Dirk Brökelmann. „Wir erhöhen damit unsere Chancen, um junge und talentierte Spieler frühzeitig zum SVL zu holen. Unser Ziel ist es, dass wir in den kommenden Jahren noch mehr Spieler aus den eigenen Reihen an die erste Mannschaft heranführen können. Daher wird Andre auch eng mit dem Trainerteam und mir im Austausch stehen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Choroba, Kaiser, Sanchez, Schaub: Zahlreiche neue Teamkollegen für Rödinghausen-Angreifer Enzo Wirtz. (Fotos: Endberg)

Rot-Weiß Oberhausen: West-Regionalligist Rot-Weiß Oberhausen hat den zum Saisonende auslaufenden Vertrag von Mittelfeldspieler Maik Odenthal verlängert. Seit seinem Wechsel 2016 vom VfL Osnabrück zu RWO stand der 28-Jährige in 134 Pflichtspielen auf dem Feld. „Ich freue mich, dass mit Maik Odenthal der nächste Leistungsträger an den Verein gebunden werden konnte“, sagt Oberhausens Sportlicher Leiter Patrick Bauder. „Maik hat sich zum absoluten Stamm- und Führungsspieler entwickelt. Darum sind wir sehr froh, dass er sich trotz anderer Anfragen für uns entschieden hat.“ Maik Odenthal meint: „Ich schätze das Vertrauen in meine Person sehr und freue mich auf mein sechstes Jahr bei den Kleeblättern.“ In dieser Spielzeit kommt der 1,89 Meter große Linksfuß auf 21 Einsätze (drei Tore, drei Vorlagen) für das Team von Cheftrainer Mike Terranova.

Fortuna Düsseldorf U23: Für die drei Spiele in der Regionalliga West, die aufgrund der Quarantäne von Fortuna Düsseldorfs U23 verlegt werden mussten, stehen inzwischen die Nachholtermine fest. Für die Mannschaft von Fortuna-Trainer Nico Michaty stehen Anfang Mai gleich zwei englische Wochen hintereinander auf dem Programm. Die Partie vom 24. Spieltag gegen den Wuppertaler SV, die ursprünglich am 21. April hätte nachgeholt werden sollen, findet jetzt am Freitag, 30. April, 18.30 Uhr, statt. Am Dienstag, 4. Mai, 18 Uhr, geht es für die Fortuna im Rahmen des 36. Spieltages zu Fortuna Köln. Die ursprünglich für den 24. April angesetzte Partie gegen SC Preußen Münster (37. Spieltag) soll am Mittwoch, 12. Mai, 19.30 Uhr, unter Flutlicht angepfiffen werden.

Auch das noch …

Weitere Nachrichten von den Plätzen.

SC Wiedenbrück: West-Regionalligist SC Wiedenbrück hat die Zusammenarbeit mit Mittelfeldspieler Hendrik Lohmar ausgedehnt und den Vertrag des 24-Jährigen um zwei Jahre (bis zum 30. Juni 2023) verlängert. Lohmar, der zuvor bereits bei den U23-Teams des FC Schalke 04 und von Fortuna Düsseldorf sowie beim FC Viktoria Köln und beim SC Verl in der West-Staffel unter Vertrag stand, lief für Wiedenbrück in dieser Saison bislang 24-mal in der Regionalliga auf und erzielte dabei sechs Treffer. „Ich fühle mich beim SC Wiedenbrück total wohl“, sagt Lohmar. „Ich kann hier meinen Job und den Fußball optimal miteinander verbinden.“

Borussia Mönchengladbach U23: Heiko Vogel, Cheftrainer bei der U23 von Borussia Mönchengladbach, muss in der kommenden Spielzeit in der Regionalliga West ohne Marcel Benger planen. Der 22-jährige Mittelfeldspieler wechselt ablösefrei zum Zweitligisten und DFB-Pokal-Halbfinalisten KSV Holstein Kiel. Bei den „Störchen“ hat Benger einen Drei-Jahres-Vertrag bis zum 30. Juni 2024 unterschrieben. Bei den Gladbachern durchlief Benger die Nachwuchsmannschaften der U17 und U19, spielte außerdem seit 2017 für die U23 der „Fohlen“. Insgesamt bestritt er ein Bundesliga-Spiel für die Profis sowie 90 Partien in der Regionalliga West für die zweite Mannschaft, erzielte dabei zehn Tore. „Mit Marcel konnten wir einen jungen, hungrigen und fußballerisch gut ausgebildeten Mann für unser zentrales Mittelfeld gewinnen“, sagt Uwe Stöver, Geschäftsführer Sport in Kiel. „Nach vier Jahren in der U23 von Borussia Mönchengladbach ist der Wechsel zu Holstein Kiel fußballerisch der perfekte Schritt“, meint Marcel Benger selbst.

Maik Odenthal (l.) wird auch in der nächsten Saison für RWO auflaufen.

SV Rödinghausen: Der aktuelle West-Meister SV Rödinghausen treibt die Kaderplanung für die kommende Spielzeit intensiv voran. Vier Neue stehen schon fest. Nach Außenbahnspieler Vincent Schaub (22/Fortuna Düsseldorf U23), Angreifer Gerrit Kaiser (27/SV Lippstadt 08) und Mittelfeldspieler Adrian Bravo Sanchez (27/KSV Hessen Kassel) wurde jetzt auch Rechtsverteidiger Patrick Choroba (24) vom Drittligisten SC Verl mit einem Zwei-Jahres-Vertrag ausgestattet. „Zwei bis drei Spieler sollen noch kommen“, kündigt SVR-Geschäftsführer Alexander Müller an. Bis dahin wird Cheftrainer Nils Drube in den verbleibenden sechs Saisonspielen auch beim aktuellen Kader noch ganz genau hinschauen. Insgesamt 18 Spieler verfügen über ein gültiges Arbeitspapier über die Saison hinaus.

Wuppertaler SV: West-Regionalligist Wuppertaler SV muss im Saisonendspurt ohne Innenverteidiger Christopher Schorch auskommen. Der 32-jährige Abwehrspieler hatte sich in der Nachholpartie gegen den SC Preußen Münster (0:2) bei einem Zweikampf am Knie verletzt und wurde jetzt operiert. „Wir hatten gehofft, dass kein Eingriff notwendig ist. Jetzt aber wurde Christopher operiert und fällt bis zum Saisonende aus“, sagt Wuppertals Sportlicher Leiter Stephan Küsters. „Ich habe die OP gut überstanden“, postete der Routinier selbst aus dem Krankenbett via Instagram. Der sportliche Aufschwung beim WSV nach der Winterpause ist auch eng mit dem 1,91 Meter großen Abwehrrecken verbunden, der im Januar 2021 vom Drittligisten 1. FC Saarbrücken ins Bergische Land gewechselt war. Neun Spiele bestritt der ehemalige Bundesligaprofi bislang für die Bergischen. Mit Schorch im Team siegte der WSV sechsmal, spielte einmal Unentschieden und verlor nur zwei Partien. Zuletzt bezwangen die Bergischen jedoch auch ohne Schorch die U 21 des 1. FC Köln 2:0.

Daniel Davari
Position: Torwart
Geburtsdatum: 06.01.1988
Nationalität: iranisch
Einsätze: 31
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: -

Jakob Golz
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 2
Gelbe/Rote Karten: -/-
Tore: -

Leon Brüggemeier
Position: Torwart
Geburtsdatum: 23.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -/-
Tore: -

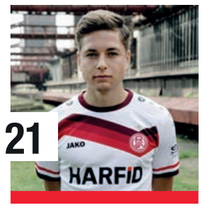
Felix Herzenbruch
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 08.08.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze: 14
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: -

Marco Kehl-Gomez
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 01.05.1992
Nationalität: schweizerisch
Einsätze: 32
Gelbe/Rote Karten: 5/0
Tore: 6

Kevin Grund
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 14.08.1987
Nationalität: deutsch
Einsätze: 22
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: 2

Daniel Heber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 04.07.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 32
Gelbe/Rote Karten: 5/0
Tore: 3

Felix Weber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 18.01.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze: 5
Gelbe/Rote Karten: -/-
Tore: -



Sandro Plechaty
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 24.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 22
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 2

Alexander Hahn
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 20.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 29
Gelbe/Rote Karten: 5/0
Tore: -

Jonas Behounek
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 17.05.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 5
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -

David Sauerland
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.06.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -/-
Tore: -

Dennis Grote
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 09.08.1986
Nationalität: deutsch
Einsätze: 32
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: 5

Felix Backszat
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 13.09.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 19
Gelbe/Rote Karten: -/-
Tore: 1

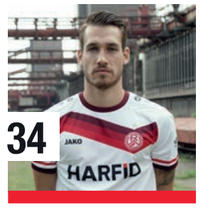
Cedric Harenbrock
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 27
Gelbe/Rote Karten: -/-
Tore: 8

Amara Condé
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 06.01.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 27
Gelbe/Rote Karten: 5/0
Tore: 2

Felix Schlüsselburg
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 05.05.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -/-
Tore: -

Jan Neuwirt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.01.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11
Gelbe/Rote Karten: -/-
Tore: -

Isaiah Young
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 30.03.1998
Nationalität: us-amerikanisch
Einsätze: 27
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 2



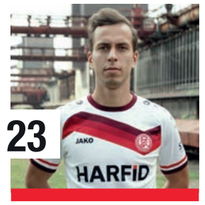
Jonas Hildebrandt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 08.12.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze: 9
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: -

Marcel Platzek
Position: Sturm
Geburtsdatum: 21.05.1990
Nationalität: deutsch
Einsätze: 23
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: 3

Jan-Lucas Dorow
Position: Sturm
Geburtsdatum: 26.04.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 12
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: 1

Simon Engelmann
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 33
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 26

Steven Lewerenz
Position: Sturm
Geburtsdatum: 18.05.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11
Gelbe/Rote Karten: -/-
Tore: 2



Maximilian Pronichev
Position: Sturm
Geburtsdatum: 17.11.1997
Nationalität: russisch
Einsätze: 5
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: 1

Joshua Endres
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 22
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: -

Oguzhan Kefkir
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 31
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 4

Christian Neidhart
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.10.1968
Nationalität: deutsch

ROT-WEISS ESSEN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907

Vereinsfarben: Rot-Weiss

Stadion: Stadion Essen (20.650 Plätze)

Mitglieder: 6.427 (29. März 2021)

Lars Fleischer
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

Carsten Wolters
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

Manuel Lenz
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch

Max von Gehlen
Position: Reha-Trainer
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

Sven Linnemann
Position: Athletik-Trainer
Geburtsdatum: 12.07.1975
Nationalität: deutsch

Alexander Dolls
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

Patrick Nonnhoff
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

Dr. Michael Masrour
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

Dr. Markus Faghih
Position:Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 21.07.1968
Nationalität: deutsch

Dr. Martin Zühlke
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 27.02.1963
Nationalität: deutsch

Peter Sommer
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

Kai Beckmeier
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 23.02.1970
Nationalität: deutsch

Die aktuellen Zahlen in der Regionalliga West

Tabelle der Regionalliga West zum 37. Spieltag.

Platz		Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tor-VH	Differenz	Punkte
1.		Borussia Dortmund II	34	24	9	1	81:23	58	81
2.		Rot-Weiss Essen	33	21	9	3	69:21	48	72
3.		SC Preußen Münster	33	19	8	6	52:29	23	65
4.		SC Fortuna Köln	33	15	11	7	54:37	17	56
5.		SV Rödinghausen	35	14	12	9	46:34	12	54
6.		1. FC Köln II	34	15	8	11	60:48	12	53
7.		Fortuna Düsseldorf II	32	14	9	9	55:33	22	51
8.		Rot-Weiß Oberhausen	34	13	11	10	52:42	10	50
9.		Wuppertaler SV	34	14	6	14	44:48	-4	48
10.		FC Schalke 04 II	34	12	11	11	44:44	0	47
11.		SC Wiedenbrück	34	10	15	9	41:42	-1	45
12.		Borussia Mönchengladbach II	34	13	6	15	42:49	-7	45
13.		SV Straelen	35	11	11	13	39:51	-12	44
14.		Alemannia Aachen	35	10	12	13	32:39	-7	42
15.		FC Wegberg-Beeck	33	8	11	14	30:48	-18	35
16.		VfB Homberg	34	9	6	19	35:60	-25	33
17.		VfL Sportfreunde Lotte	34	7	12	15	34:62	-28	33
18.		SV Lippstadt	32	5	13	14	30:49	-19	28
19.		SV Bergisch Gladbach 09	35	6	9	20	28:60	-32	27
20.		Bonner SC	34	6	8	20	31:59	-28	26
21.		Rot Weiss Ahlen	34	4	13	17	38:59	-21	25

Torschützenliste

26 Tore:
Simon Engelmann (Rot-Weiss Essen)

20 Tore:
Steffen Tigges (Borussia Dortmund U 23)

18 Tore:
Serhat Koruk (SV Bergisch Gladbach 09)

14 Tore:
Sven Kreyer (Rot-Weiß Oberhausen)

13 Tore:
Ba-Muaka Simakala (SV Rödinghausen)

12 Tore:
Taylan Duman (Borussia Dortmund U 23)
Steffen Meuer (Fortuna Düsseldorf U 23)
Phil Beckhoff (SC Wiedenbrück)

11 Tore:
Roman Prokoph (SC Fortuna Köln)
Gerrit Kaiser (SV Lippstadt 08)
Alexander Langlitz (SC Preußen Münster)

10 Tore:
Richmond Tachie (Borussia Dortmund U 23)
Leon Demaj (Sportfreunde Lotte)
Yassin Ibrahim (SV Rödinghausen)
Cagatay Kader (SV Straelen)

9 Tore:
Hamdi Dahmani (Alemannia Aachen)
Lex-Tyger Lobinger (Fortuna Düsseldorf U 23)
Danny Rankl (VfB Homberg)
Marvin Obuz (1. FC Köln U 21)

Hinrunden-Spielplan der Regionalliga West 2020/21

01. Spieltag: 4./5./6. September

SV Rödinghausen – Preußen Münster	Fr.	1:1
Alemannia Aachen – Borussia Dortmund II	Sa.	0:1
Rot-Weiss Essen – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1
SV Bergisch Gladbach 09 – Fortuna Köln	Sa.	0:2
SV Straelen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:1
VfB Homberg – SV Lippstadt 08	Sa.	0:2
Wuppertaler SV – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:2
Sportfreunde Lotte – Bonner SC	12.9.	2:2
FC Schalke 04 II – Bor. Mönchengladbach II	6.10.	0:1
FC Wegberg-Beeck – Rot-Weiß Oberhausen	14.10.	2:3

Spielfrei: 1. FC Köln II

02. Spieltag: 12. September

Borussia Dortmund II – 1. FC Köln II	Sa.	2:1
Bor. Mönchengladbach II – SV Rödinghausen	Sa.	2:0
Fortuna Düsseldorf II –VfB Homberg	Sa.	4:0
Fortuna Köln – SV Straelen	Sa.	3:0
Rot Weiss Ahlen – Alemannia Aachen	Sa.	0:1
Rot-Weiß Oberhausen – FC Schalke 04 II	Sa.	0:0
SV Lippstadt 08 – Wuppertaler SV	Sa.	2:2
Preußen Münster – SV Bergisch Gladbach 09	So.	4:0
SC Wiedenbrück – FC Wegberg-Beeck	6.10.	0:0
Bonner SC – Rot-Weiss Essen	6.10.	2:2

Spielfrei: Sportfreunde Lotte

03. Spieltag: 16. September

1. FC Köln II – Rot Weiss Ahlen	Mi.	1:1
FC Wegberg-Beeck – FC Schalke 04 II	Mi.	0:1
SC Wiedenbrück – Bonner SC	Mi.	2:1
Sportfreunde Lotte – Borussia Dortmund II	Mi.	0:2
SV Bergisch Gladbach 09 – Bor. Mönchengladbach II	Mi.	1:1
SV Rödinghausen – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	0:0
SV Straelen – Preußen Münster	Mi.	1:2
VfB Homberg – Fortuna Köln	Mi.	1:3
Wuppertaler SV – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	0:3
Alemannia Aachen – SV Lippstadt 08	6.10.	0:0

Spielfrei: Rot-Weiss Essen

04. Spieltag: 19. September

Bonner SC – FC Wegberg-Beeck	Sa.	0:2
Bor. Mönchengladbach II – SV Straelen	Sa.	2:1
FC Schalke 04 II.– SV Rödinghausen	Sa.	2:0
Preußen Münster – VfB Homberg	Sa.	2:1
Rot Weiss Ahlen – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:1
Rot-Weiß Oberhausen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:1
SV Lippstadt 08 – 1. FC Köln II	Sa.	1:1
Borussia Dortmund II – Rot-Weiss Essen	So.	1:1
Fortuna Köln – Wuppertaler SV	So.	3:2
Fortuna Düsseldorf II – Alemannia Aachen	2.12	2:0

Spielfrei: SC Wiedenbrück

05. Spieltag: 23. September

1. FC Köln II – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	0:0
FC Wegberg-Beeck – SV Rödinghausen	Mi.	0:2
Rot-Weiss Essen – Rot Weiss Ahlen	Mi.	3:2
SC Wiedenbrück – Borussia Dortmund II	Mi.	1:4
Sportfreunde Lotte – SV Lippstadt 08	Mi.	2:2
SV Bergisch Gladbach 09 – FC Schalke 04 II	Mi.	1:1
SV Straelen – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	1:1
VfB Homberg – Bor. Mönchengladbach II	Mi.	2:2
Wuppertaler SV – Preußen Münster	Mi.	1:1
Alemannia Aachen – Fortuna Köln	18.11	0:1

Spielfrei: Bonner SC

06. Spieltag: 26. September

Bor. Mönchengladbach II – Wuppertaler SV	Sa.	5:1
FC Schalke 04 II – SV Straelen	Sa.	1:2
Fortuna Düsseldorf II – Sportfreunde Lotte	Sa.	6:0
Fortuna Köln – 1. FC Köln II	Sa.	1:1
Rot Weiss Ahlen – SC Wiedenbrück	Sa.	2:4
Rot-Weiß Oberhausen – VfB Homberg	Sa.	0:1
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:3
SV Rödinghausen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:0
Borussia Dortmund II – Bonner SC	So.	1:1
Preußen Münster – Alemannia Aachen	16.12	1:0

Spielfrei: FC Wegberg-Beeck

07. Spieltag: 03. Oktober

Rot-Weiss Essen – Fortuna Düsseldorf II	Fr.	2:0
SC Wiedenbrück – SV Lippstadt 08	Fr.	0:0
1. FC Köln II – Preußen Münster	Sa.	1:0
Alemannia Aachen – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	2:1
Bonner SC – Rot Weiss Ahlen	Sa.	3:2
FC Wegberg-Beeck – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	0:2
Sportfreunde Lotte – Fortuna Köln	Sa.	1:0
SV Straelen – SV Rödinghausen	Sa.	2:2
VfB Homberg – FC Schalke 04 II	Sa.	1:2
Wuppertaler SV – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	3:0

Spielfrei: Borussia Dortmund II

08. Spieltag: 10. Oktober

Bor. Mönchengladbach II – 1. FC Köln II	Fr.	1:2
Alemannia Aachen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	2:1
Borussia Dortmund II – FC Wegberg-Beeck	Sa.	3:2
FC Schalke 04 II – Wuppertaler SV	Sa.	1:2
Fortuna Düsseldorf II – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1
Fortuna Köln – Rot-Weiss Essen	So.	1:1
Preußen Münster – Sportfreunde Lotte	Sa.	4:1
SV Bergisch Gladbach 09 – SV Straelen	Sa.	0:1
SV Lippstadt 08 – Bonner SC	Sa.	0:1
SV Rödinghausen – VfB Homberg	28.10	4:0

Spielfrei: Rot Weiss Ahlen

09. Spieltag: 17. Oktober

Bonner SC – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	0:2
Borussia Dortmund II – Rot Weiss Ahlen	Sa.	6:0
FC Wegberg-Beeck – SV Straelen	Sa.	1:1
Rot-Weiss Essen – Preußen Münster	So.	1:0
SC Wiedenbrück – Fortuna Köln	Sa.	4:4
Sportfreunde Lotte – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	3:2
Wuppertaler SV – SV Rödinghausen	Sa.	0:0
1. FC Köln II – Rot-Weiß Oberhausen	So.	4:0
Alemannia Aachen – FC Schalke 04 II	So.	0:0
VfB Homberg – SV Bergisch Gladbach 09	18.11	0:1

Spielfrei: SV Lippstadt 08

10. Spieltag: 21. Oktober

FC Schalke 04 II – 1. FC Köln II	Mi.	3:0
Fortuna Köln – Bonner SC	Mi.	4:1
Preußen Münster – SC Wiedenbrück	Mi.	2:1
Rot Weiss Ahlen – FC Wegberg-Beeck	Mi.	2:2
Rot-Weiß Oberhausen – Sportfreunde Lotte	Mi.	3:1
SV Lippstadt 08 – Borussia Dortmund II	17.11	0:4
Bor. Mönchengladbach II – Rot-Weiss Essen	18.11	0:2
SV Bergisch Gladbach 09 – Wuppertaler SV	16.12	1:0
SV Straelen – VfB Homberg	16.12	3:1
SV Rödinghausen – Alemannia Aachen	22.12	0:0

Spielfrei: Fortuna Düsseldorf II

11. Spieltag: 24. Oktober

1. FC Köln II – SV Rödinghausen	Sa.	3:1
Alemannia Aachen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	3:2
Bonner SC – Preußen Münster	Sa.	1:2
Rot Weiss Ahlen – SV Lippstadt 08	Sa.	1:1
Rot-Weiss Essen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	3:0
Sportfreunde Lotte – FC Schalke 04 II	Sa.	0:0
FC Wegberg-Beeck – VfB Homberg	So.	1:0
Wuppertaler SV – SV Straelen	2.12	0:3
SC Wiedenbrück – Bor. Mönchengladbach II	2.12	0:4
Borussia Dortmund II – Fortuna Düsseldorf II	22.12	1:1

Spielfrei: Fortuna Köln

12. Spieltag: 31. Oktober

FC Schalke 04 II – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:1
Fortuna Düsseldorf II – Rot Weiss Ahlen	Sa.	4:1
Fortuna Köln – Borussia Dortmund II	Sa.	1:2
Rot-Weiß Oberhausen – SC Wiedenbrück	Sa.	3:3
SV Bergisch Gladbach 09 – 1. FC Köln II	So.	2:2
SV Lippstadt 08 – FC Wegberg-Beeck	Sa.	1:2
SV Rödinghausen – Sportfreunde Lotte	Sa.	4:2
VfB Homberg – Wuppertaler SV	Sa.	2:1
Bor. Mönchengladbach II – Bonner SC	16.12.	2:0
SV Straelen – Alemannia Aachen	9.1	0:0

Spielfrei: Preußen Münster

13. Spieltag: 04. November

Borussia Dortmund II – Preußen Münster	Di.	2:0
1. FC Köln II – SV Straelen	Mi.	2:0
Alemannia Aachen – VfB Homberg	Mi.	2:0
Bonner SC – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	1:6
FC Wegberg-Beeck – Wuppertaler SV	Mi.	2:1
Rot-Weiss Essen – SV Rödinghausen	Mi.	2:0
SC Wiedenbrück – FC Schalke 04 II	Mi.	2:2
Sportfreunde Lotte – SV Bergisch Gladbach 09	Mi.	2:2
SV Lippstadt 08 – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	1:3
Rot Weiss Ahlen – Fortuna Köln	16.12.	0:3

Spielfrei: Bor. Mönchengladbach II

14. Spieltag: 07. November

FC Schalke 04 II – Bonner SC	Sa.	2:1
Fortuna Düsseldorf II – FC Wegberg-Beeck	Sa.	0:0
SV Lippstadt 08 – Fortuna Köln	Sa.	2:2
Preußen Münster – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:0
SV Straelen – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:1
VfB Homberg – 1. FC Köln II	Sa.	3:1
SV Bergisch Gladbach 09 – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:2
SV Rödinghausen – SC Wiedenbrück	28.11.	2:0
Borussia Dortmund II – Bor. Mönchengladbach II	9.1.	5:1
Wuppertaler SV – Alemannia Aachen	27.1.	1:0

Spielfrei: Rot-Weiß Oberhausen

15. Spieltag: 14. November

1. FC Köln II – Wuppertaler SV	Sa.	1:0
Bonner SC – SV Rödinghausen	Sa.	1:0
Fortuna Düsseldorf II – Fortuna Köln	Sa.	3:2
SC Wiedenbrück – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	4:1
Sportfreunde Lotte – VfB Homberg	Sa.	0:2
SV Lippstadt 08 – Preußen Münster	Sa.	0:4
Rot Weiss Ahlen – Bor. Mönchengladbach II	So.	1:2
Rot-Weiss Essen – SV Straelen	9.12	4:1
Borussia Dortmund II – Rot-Weiß Oberhausen	16.12.	2:2
FC Wegberg-Beeck – Alemannia Aachen	20.2.	2:3

Spielfrei: FC Schalke 04 II

16. Spieltag: 21. November

Alemannia Aachen – 1. FC Köln II	Sa.	0:0
Bor. Mönchengladbach II – SV Lippstadt 08	Sa.	0:0
FC Schalke 04 II – Borussia Dortmund II	Sa.	1:5
Fortuna Köln – FC Wegberg-Beeck	Sa.	2:2
Preußen Münster – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	2:1
SV Bergisch Gladbach 09 – Bonner SC	Sa.	2:0
SV Straelen – SC Wiedenbrück	Sa.	0:4
VfB Homberg – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:4
Wuppertaler SV – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:0
Rot-Weiß Oberhausen – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:1

Spielfrei: SV Rödinghausen

17. Spieltag: 25. November

Bonner SC – SV Straelen	Mi.	0:1
Borussia Dortmund II – SV Rödinghausen	Mi.	1:2
FC Wegberg-Beeck – 1. FC Köln II	Mi.	0:4
Fortuna Düsseldorf II – Bor. Mönchengladbach II	Mi.	2:1
Fortuna Köln – Preußen Münster	Mi.	2:0
Rot Weiss Ahlen – FC Schalke 04 II	Mi.	1:1
Rot-Weiss Essen – Wuppertaler SV	Mi.	6:1
SC Wiedenbrück – VfB Homberg	Mi.	0:0
Sportfreunde Lotte – Alemannia Aachen	Mi.	1:0
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	1:1

Spielfrei: SV Bergisch Gladbach 09

18. Spieltag: 28. November

1. FC Köln II – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:0
Bor. Mönchengladbach II – Fortuna Köln	Sa.	0:0
FC Schalke 04 II – SV Lippstadt 08	Sa.	6:2
Preußen Münster – FC Wegberg-Beeck	Sa.	0:0
SV Rödinghausen – Rot Weiss Ahlen	Sa.	2:0
VfB Homberg – Bonner SC	Sa.	3:1
Wuppertaler SV – SC Wiedenbrück	Sa.	0:1
Rot-Weiß Oberhausen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:0
Alemannia Aachen – Rot-Weiss Essen	So.	1:1
SV Bergisch Gladbach 09 – Borussia Dortmund II	So.	0:3

Spielfrei: SV Straelen

19. Spieltag: 05. Dezember

FC Wegberg-Beeck – Sportfreunde Lotte	Fr.	2:0
Fortuna Köln – Rot-Weiß Oberhausen	Fr.	1:0
Bonner SC – Wuppertaler SV	Sa.	3:3
Borussia Dortmund II – SV Straelen	Sa.	5:1
Rot Weiss Ahlen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:1
Rot-Weiss Essen – 1. FC Köln II	Sa.	3:1
SC Wiedenbrück – Alemannia Aachen	Sa.	0:1
SV Lippstadt 08 – SV Rödinghausen	Sa.	1:0
Preußen Münster – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	1:2
Fortuna Düsseldorf II – FC Schalke 04 II	So.	0:1

Spielfrei: VfB Homberg

20. Spieltag: 12. Dezember

FC Wegberg-Beeck – Bor. Mönchengladbach II	Fr.	0:1
1. FC Köln II – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1
Alemannia Aachen – Bonner SC	Sa.	3:1
VfB Homberg – Borussia Dortmund II	Sa.	0:0
SV Straelen – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:1
SV Bergisch Gladbach 09 – SV Lippstadt 08	Sa.	0:3
SV Rödinghausen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	3:2
FC Schalke 04 II – Fortuna Köln	Sa.	1:1
Sportfreunde Lotte – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:2
Rot-Weiß Oberhausen – Preußen Münster	So.	2:0

Spielfrei: Wuppertaler SV

21. Spieltag: 19. Dezember

Bor. Mönchengladbach II – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:1
SC Wiedenbrück – Sportfreunde Lotte	Sa.	0:0
Preußen Münster – FC Schalke 04 II	Sa.	1:1
Rot-Weiss Essen – FC Wegberg-Beeck	Sa.	3:2
Fortuna Köln – SV Rödinghausen	Sa.	3:2
Fortuna Düsseldorf II – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	5:2
SV Lippstadt 08 – SV Straelen	Sa.	1:1
Rot Weiss Ahlen – VfB Homberg	Sa.	5:1
Borussia Dortmund II – Wuppertaler SV	Sa.	3:0
Bonner SC – 1. FC Köln II	27.1.	1:1

Spielfrei: Alemannia Aachen

REGIONALLIGA

Rückrunden-Spielplan der Regionalliga West 2020/21

22. Spieltag: 16. Januar

Bonner SC – Sportfreunde Lotte	Sa.	0:1
Fortuna Düsseldorf II – SV Straelen	Sa.	0:2
Fortuna Köln – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	3:0
Preußen Münster – SV Rödinghausen	Sa.	2:0
Rot Weiss Ahlen – Wuppertaler SV	Sa.	0:1
Rot-Weiß Oberhausen – FC Wegberg-Beeck	Sa.	5:0
SC Wiedenbrück – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:0
SV Lippstadt 08 – VfB Homberg	So.	3:1
Borussia Dortmund II – Alemannia Aachen	So.	2:1
Bor. Mönchengladbach II – FC Schalke 04 II	10.2.	0:1

Spielfrei: 1. FC Köln II

23. Spieltag: 23. Januar

1. FC Köln II – Borussia Dortmund II	Sa.	0:3
Alemannia Aachen – Rot Weiss Ahlen	Sa.	0:0
FC Schalke 04 II – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:1
FC Wegberg-Beeck – SC Wiedenbrück	Sa.	2:0
Rot-Weiss Essen – Bonner SC	Sa.	2:0
SV Bergisch Gladbach 09 – Preußen Münster	Sa.	0:1
SV Rödinghausen – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	2:0
SV Straelen – Fortuna Köln	Sa.	0:2
VfB Homberg – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	3:1
Wuppertaler SV – SV Lippstadt 08	Sa.	3:1

Spielfrei: Sportfreunde Lotte

24. Spieltag: 30. Januar

Bonner SC – SC Wiedenbrück	Sa.	1:2
Bor. Mönchengladbach II – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	2:1
FC Schalke 04 II – FC Wegberg-Beeck	Sa.	0:0
Fortuna Köln – VfB Homberg	Sa.	0:0
Rot Weiss Ahlen – 1. FC Köln II	Sa.	2:4
Rot-Weiß Oberhausen – SV Rödinghausen	Sa.	2:3
Borussia Dortmund II – Sportfreunde Lotte	So.	4:0
Preußen Münster – SV Straelen	17.3.	3:1
SV Lippstadt 08 – Alemannia Aachen	17.3.	2:0
Fortuna Düsseldorf II – Wuppertaler SV	30.4	-:-

Spielfrei: Rot-Weiss Essen

25. Spieltag: 06. Februar

1. FC Köln II – SV Lippstadt 08	Sa.	2:1
Alemannia Aachen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	0:2
FC Wegberg-Beeck – Bonner SC	Sa.	0:2
Sportfreunde Lotte – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:1
SV Bergisch Gladbach 09 – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:2
SV Rödinghausen – FC Schalke 04 II	Sa.	2:1
SV Straelen – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	1:2
VfB Homberg – Preußen Münster	Sa.	0:1
Wuppertaler SV – Fortuna Köln	Sa.	2:0
Rot-Weiss Essen – Borussia Dortmund II	17.3.	1:1

Spielfrei: SC Wiedenbrück

26. Spieltag: 13. Februar

Rot-Weiß Oberhausen – SV Straelen	Sa.	1:0
SV Lippstadt 08 – Sportfreunde Lotte	Sa.	1:2
Borussia Dortmund II – SC Wiedenbrück	Sa.	2:2
SV Rödinghausen – FC Wegberg-Beeck	10.3.	1:1
Fortuna Düsseldorf II – 1. FC Köln II	10.3.	3:2
Bor. Mönchengladbach II – VfB Homberg	24.3.	0:2
FC Schalke 04 II – SV Bergisch Gladbach 09	24.3.	0:2
Fortuna Köln – Alemannia Aachen	24.3.	2:2
Preußen Münster – Wuppertaler SV	24.3.	2:0
Rot Weiss Ahlen – Rot-Weiss Essen	24.3.	2:1

Spielfrei: Bonner SC

27. Spieltag: 20. Februar

1. FC Köln II – Fortuna Köln	Sa.	1:2
SC Wiedenbrück – Rot Weiss Ahlen	Sa.	0:0
Sportfreunde Lotte – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:1
SV Bergisch Gladbach 09 – SV Rödinghausen	Sa.	1:1
SV Straelen – FC Schalke 04 II	Sa.	2:0
VfB Homberg – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	2:2
Alemannia Aachen – Preußen Münster	3.3.	1:4
Bonner SC – Borussia Dortmund II	24.3.	1:3
Wuppertaler SV – Bor. Mönchengladbach II	14.4.	0:1
Rot-Weiss Essen – SV Lippstadt 08	2.5.	-:-

Spielfrei: FC Wegberg-Beeck

28. Spieltag: 27. Februar

Bor. Mönchengladbach II – Alemannia Aachen	Sa.	1:2
FC Schalke 04 II – VfB Homberg	Sa.	2:0
Fortuna Düsseldorf II – Rot-Weiss Essen	Sa.	3:0
Fortuna Köln – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:2
Preußen Münster – 1. FC Köln II	Sa.	3:2
Rot Weiss Ahlen – Bonner SC	Sa.	1:2
Rot-Weiß Oberhausen – Wuppertaler SV	Sa.	3:0
SV Bergisch Gladbach 09 – FC Wegberg-Beeck	Sa.	3:0
SV Lippstadt 08 – SC Wiedenbrück	Sa.	0:1
SV Rödinghausen – SV Straelen	Sa.	0:1

Spielfrei: Borussia Dortmund II

29. Spieltag: 06. März

1. FC Köln II – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	2:0
Bonner SC – SV Lippstadt 08	Sa.	0:0
FC Wegberg-Beeck – Borussia Dortmund II	Sa.	0:2
Rot-Weiß Oberhausen – Alemannia Aachen	Sa.	3:1
SC Wiedenbrück – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	0:2
Sportfreunde Lotte – Preußen Münster	Sa.	1:1
SV Straelen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	3:1
VfB Homberg – SV Rödinghausen	Sa.	0:2
Wuppertaler SV – FC Schalke 04 II	Sa.	2:0
Rot-Weiss Essen – Fortuna Köln	So.	2:0

Spielfrei: Rot Weiss Ahlen

30. Spieltag: 13. März

Bor. Mönchengladbach II – Sportfreunde Lotte	Sa.	3:3
FC Schalke 04 II – Alemannia Aachen	Sa.	2:2
Fortuna Düsseldorf II – Bonner SC	Sa.	1:1
Fortuna Köln – SC Wiedenbrück	Sa.	0:2
Preußen Münster – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:0
Rot Weiss Ahlen – Borussia Dortmund II	Sa.	1:1
Rot-Weiß Oberhausen – 1. FC Köln II	Sa.	3:2
SV Bergisch Gladbach 09 – VfB Homberg	Sa.	0:2
SV Rödinghausen – Wuppertaler SV	Sa.	1:1
SV Straelen – FC Wegberg-Beeck	Sa.	0:0

Spielfrei: SV Lippstadt 08

31. Spieltag: 20. März

1. FC Köln II – FC Schalke 04 II	Sa.	5:2
Alemannia Aachen – SV Rödinghausen	Sa.	0:0
Bonner SC – Fortuna Köln	Sa.	1:2
Borussia Dortmund II – SV Lippstadt 08	Sa.	2:0
FC Wegberg-Beeck – Rot Weiss Ahlen	Sa.	2:1
Rot-Weiss Essen – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	4:0
SC Wiedenbrück – Preußen Münster	Sa.	1:1
Sportfreunde Lotte – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:0
VfB Homberg – SV Straelen	Sa.	1:1
Wuppertaler SV – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	2:0

Spielfrei: Fortuna Düsseldorf II

32. Spieltag: 27. März

Bor. Mönchengladbach II – SC Wiedenbrück	Sa.	0:1
FC Schalke 04 II – Sportfreunde Lotte	Sa.	4:1
Fortuna Düsseldorf II – Borussia Dortmund II	Sa.	0:1
Preußen Münster – Bonner SC	Sa.	1:1
Rot-Weiß Oberhausen – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:1
SV Bergisch Gladbach 09 – Alemannia Aachen	Sa.	0:0
SV Lippstadt 08 – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:3
SV Rödinghausen – 1. FC Köln II	Sa.	4:1
SV Straelen – Wuppertaler SV	Sa.	2:2
VfB Homberg – FC Wegberg-Beeck	2.5.	-:-

Spielfrei: Fortuna Köln

33. Spieltag: 3. April

Sportfreunde Lotte – SV Rödinghausen	Do.	1:1
Bonner SC – Bor. Mönchengladbach II	Do.	2:0
1. FC Köln II – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	2:1
Alemannia Aachen – SV Straelen	Sa.	2:3
FC Wegberg-Beeck – SV Lippstadt 08	Sa.	0:0
Rot Weiss Ahlen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:1
Rot-Weiss Essen – FC Schalke 04 II	Sa.	5:0
SC Wiedenbrück – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	2:1
Wuppertaler SV – VfB Homberg	Sa.	2:1
Borussia Dortmund II – Fortuna Köln	So.	1:0

Spielfrei: Preußen Münster

34. Spieltag: 07. April

FC Schalke 04 II – SC Wiedenbrück	Mi.	2:1
Fortuna Düsseldorf II – SV Lippstadt 08	Mi.	1:1
Preußen Münster – Borussia Dortmund II	Mi.	1:1
Rot-Weiß Oberhausen – Bonner SC	Mi.	2:1
SV Bergisch Gladbach 09 – Sportfreunde Lotte	Mi.	0:2
SV Rödinghausen – Rot-Weiss Essen	Mi.	1:1
VfB Homberg – Alemannia Aachen	Mi.	0:2
Fortuna Köln – Rot Weiss Ahlen	14.4.	1:1
SV Straelen – 1. FC Köln II	14.4.	0:3
Wuppertaler SV – FC Wegberg-Beeck	21.4.	4:0

Spielfrei: Bor. Mönchengladbach II

35. Spieltag: 10. April

1. FC Köln II – VfB Homberg	Sa.	5:2
Alemannia Aachen – Wuppertaler SV	Sa.	0:2
Bonner SC – FC Schalke 04 II	Sa.	0:3
Bor. Mönchengladbach II – Borussia Dortmund II	Sa.	1:4
FC Wegberg-Beeck – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	2:0
Rot Weiss Ahlen – Preußen Münster	Sa.	2:3
Rot-Weiss Essen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	4:0
SC Wiedenbrück – SV Rödinghausen	Sa.	0:2
Sportfreunde Lotte – SV Straelen	Sa.	0:0
Fortuna Köln – SV Lippstadt 08	Sa.	1:0

Spielfrei: Rot-Weiß Oberhausen

36. Spieltag: 17. April

Alemannia Aachen – FC Wegberg-Beeck	Sa.	1:1
Bor. Mönchengladbach II – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:0
SV Bergisch Gladbach 09 – SC Wiedenbrück	Sa.	0:0
SV Rödinghausen – Bonner SC	Sa.	0:0
SV Straelen – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:2
VfB Homberg – Sportfreunde Lotte	Sa.	3:1
Wuppertaler SV – 1. FC Köln II	Sa.	2:0
Rot-Weiß Oberhausen – Borussia Dortmund II	So.	0:1
Fortuna Köln – Fortuna Düsseldorf II	4.5.	-:-
Preußen Münster – SV Lippstadt 08	5.5.	-:-

Spielfrei: FC Schalke 04 II

37. Spieltag: 24. April

1. FC Köln II – Alemannia Aachen	Fr.	-:-
Bonner SC – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II – FC Schalke 04 II	Sa.	-:-
FC Wegberg-Beeck – Fortuna Köln	Sa.	-:-
Rot Weiss Ahlen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	-:-
Rot-Weiss Essen – VfB Homberg	Sa.	-:-
SC Wiedenbrück – SV Straelen	Sa.	-:-
Sportfreunde Lotte – Wuppertaler SV	Sa.	-:-
SV Lippstadt 08 – Bor. Mönchengladbach II	12.5.	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Preußen Münster	12.5.	-:-

Spielfrei: SV Rödinghausen

38. Spieltag: 08. Mai

1. FC Köln II – FC Wegberg-Beeck	Sa.	-:-
Alemannia Aachen – Sportfreunde Lotte	Sa.	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	-:-
FC Schalke 04 II – Rot Weiss Ahlen	Sa.	-:-
Preußen Münster – Fortuna Köln	Sa.	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – SV Lippstadt 08	Sa.	-:-
SV Rödinghausen – Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
SV Straelen – Bonner SC	Sa.	-:-
VfB Homberg – SC Wiedenbrück	Sa.	-:-
Wuppertaler SV – Rot-Weiss Essen	Sa.	-:-

Spielfrei: SV Bergisch Gladbach 09

39. Spieltag: 15. Mai

Bonner SC – VfB Homberg	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	-:-
FC Wegberg-Beeck – Preußen Münster	Sa.	-:-
Fortuna Köln – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	-:-
Rot Weiss Ahlen – SV Rödinghausen	Sa.	-:-
Rot-Weiss Essen – Alemannia Aachen	Sa.	-:-
SC Wiedenbrück – Wuppertaler SV	Sa.	-:-
SV Lippstadt 08 – FC Schalke 04 II	Sa.	-:-
Sportfreunde Lotte – 1. FC Köln II	So.	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Rot-Weiß Oberhausen	So.	-:-

Spielfrei: SV Straelen

40. Spieltag: 22. Mai

Alemannia Aachen – SC Wiedenbrück	Sa.	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Preußen Münster	Sa.	-:-
FC Schalke 04 II – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Fortuna Köln	Sa.	-:-
Sportfreunde Lotte – FC Wegberg-Beeck	Sa.	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Rot Weiss Ahlen	Sa.	-:-
SV Rödinghausen – SV Lippstadt 08	Sa.	-:-
SV Straelen – Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
Wuppertaler SV – Bonner SC	Sa.	-:-
1. FC Köln II – Rot-Weiss Essen	So.	-:-

Spielfrei: VfB Homberg

41. Spieltag: 29. Mai

Bor. Mönchengladbach II – FC Wegberg-Beeck	Fr.	-:-
Bonner SC – Alemannia Aachen	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II – VfB Homberg	Sa.	-:-
Fortuna Düsseldorf II – SV Rödinghausen	Sa.	-:-
Fortuna Köln – FC Schalke 04 II	Sa.	-:-
Preußen Münster – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	-:-
Rot Weiss Ahlen – SV Straelen	Sa.	-:-
Rot-Weiss Essen – Sportfreunde Lotte	Sa.	-:-
SC Wiedenbrück – 1. FC Köln II	Sa.	-:-
SV Lippstadt 08 – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	-:-

Spielfrei: Wuppertaler SV

42. Spieltag: 05. Juni

1. FC Köln II – Bonner SC	Sa.	-:-
FC Schalke 04 II – Preußen Münster	Sa.	-:-
FC Wegberg-Beeck – Rot-Weiss Essen	Sa.	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	-:-
Sportfreunde Lotte – SC Wiedenbrück	Sa.	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	-:-
SV Rödinghausen – Fortuna Köln	Sa.	-:-
SV Straelen – SV Lippstadt 08	Sa.	-:-
VfB Homberg – Rot Weiss Ahlen	Sa.	-:-
Wuppertaler SV – Borussia Dortmund II	Sa.	-:-

Spielfrei: Alemannia Aachen

Die Geschichte vom doppelten Meisterwimpel

Historische rot-weisse Exponate im Deutschen Fußballmuseum.

„Jetzt kommt er an einen Platz, wo er hingehört“, kommentierte eine gerührte Teilnehmerin die Auktion für Raritäten 2009 im Deutschen Sport- & Olympiamuseum in Köln. Gemeint war die „Heimkehr“ des RWE-Wimpels, den der damalige Rot-Weiss-Spielführer August Gottschalk dem Kapitän des 1. FC Kaiserslautern, Fritz Walter, vor dem Meisterschaftsfinale 1955 in Hannover überreicht hatte.

Rot-Weiss Essen – Deutscher Fußball-Meister 1955.

Rund ein halbes Jahrhundert nach diesem geschichtsträchtigen Ereignis, das den größten Erfolg der Vereinsgeschichte symbolisiert, konnte das Pendant zum Lauterer Wimpel erfolgreich an die Hafenstraße zurückgeholt werden. Wie war das möglich? Roland Sauskat vom AWO Fan-Projekt Essen, der im Namen des Vereins an der Versteigerung teilnahm, berichtet: „Nach der Finalniederlage gegen RWE waren die Spieler des 1. FC Kaiserslautern ziemlich sauer und fühlten sich benachteiligt. In dieser Stimmung warf Fritz Walter den RWE-Wimpel in die Ecke des Lauterer Mannschaftsbusses, wo ihn der Busfahrer auffand.“

Der Endspielball 1955.

Was war passiert?

In der 70. Minute des Final-Krimis kam es bei einem Zweikampf zwischen Penny Islacker mit Weltmeister Horst Eckel zu einer schweren Verletzung am linken Knie des Essener Stürmers. Kaum in der Lage aufzutreten, schlich der bis dahin zweifache Endspieltorschütze den Rest des Spiels über den Platz und musste immer wieder behandelt werden. Eine Auswechslung ließ das Regelwerk damals nicht zu.

Dann die 85. Minute vor 80.000 Zuschauern im Niedersachsenstadion: Helmut Rahn hatte wieder einen Angriff gegen Kaiserslautern eingeleitet, sein Schuss prallte an Werner Kohlmeyer ab, Berni Termath erwischte den Ball, setzte sich auf der rechten Seite gegen den Nationalverteidiger durch und flankte vor das Tor. Penny Islacker humpelte durch den Lauterer Strafraum und sah die Flanke auf sich zukommen. Doch wie die Lederkugel annehmen, wenn das Knie so höllisch schmerzt? Mannschaftskollege Helmut Rahn beschrieb die nun folgende Szene später so: „Wie ein fliegender Fisch flitzte Islacker durch die Luft und beförderte den Ball mit dem Kopf über die Linie.“ Kaiserslautern reklamierte zwar Abseits, doch Schiedsrichter und Linienrichter erkannten beide sofort das Tor an.

Auch für die NRZ war die Situation eindeutig. Sie schrieb in großen Lettern: „Islacker stand nicht abseits“ und der Torschütze selbst schätzte die entscheidende Szene wie folgt ein: „Ich meine, ich war nicht abseits. Als der Berni Termath am Ball war, rief ich laut >>Berni<<, um ihn auf mich aufmerksam zu machen. Baßler stand dabei in meiner Nähe, zwischen dem Tor und mir. Als Berni zur Flanke ansetzte lief ich vor. Ich musste mich gehörig strecken, um den Ball zu erreichen.“ Zum 4:3! Zur Meisterschaft!

Von der Kellerbar ins Deutsche Fußballmuseum

Doch der Lauterer Frust über die dritten Endspielniederlage (1948: 1:2 gegen 1. FC Nürnberg; 1954: 1:5 gegen Hannover 96) im fünften Finalspiel (Deutscher Meister 1950: 2:1 gegen Preußen Münster und 1953: 4:1 gegen VfB Stuttgart) war so groß, dass sie den Essener Wimpel vergaßen. Beim nächsten Auswärtsspiel fragte der Busfahrer Fritz Walter, was damit geschehen sollte. „Den könne`se sich nehme`, den wolle ma nich me seh`n“, war die spontane Antwort enttäuschten Kaiserslauterer Kapitäns. Und so schmückte der Endspielwimpel über ein halbes Jahrhundert lang eine Kellerbar. Nach dem Tod des Busfahrers gab dessen Familie den Wimpel für die Sport-Auktion frei. Mit einer Vollmacht der Sparkasse Essen ausgestattet, gelang es, im Bieterverfahren unter der maximal zugesagten Summe von 3000,- Euro zu bleiben und ihn zurück an die Hafenstraße zu holen. Rot-Weiss Essen ist durch dieses Engagement der einzige Verein, der die Endspielwimpel beider Finalteilnehmer besitzt. Als Leihgabe hängen sie nebeneinander im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund.

RWE – ein wichtiger Teil der deutschen Fußballgeschichte

Dort befinden sich seit der Eröffnung 2015 wichtige Exponate aus der rot-weissen Vereinsgeschichte. „Ich habe dafür gesorgt, dass RWE angemessen vertreten ist“, sagte Manuel Neukirchner 2016 der Funke-Medien-Gruppe und erklärte: „Rot-Weiss ist ein wichtiger Teil der deutschen Fußballgeschichte und hat viele Spuren hinterlassen.“ Manuel Neukirchner muss es wissen: Er ist Essener, bekennender RWE-Fan und Direktor des Deutschen Fußballmuseums. Und so unterstützte RWE natürlich dieses Anliegen. In einem Leihvertrag wurde festgehalten, dass ausgesuchte Exponate der rot-weissen Vereinsgeschichte bis zum Ende des Jahres 2024 hier verbleiben können.

RWE-Schatzkammer im Deutschen Fußballmuseum

Die wichtigsten von rund 20 RWE-Exponaten befinden sich direkt hinter der mit WM- und EM-Pokalen bestückten DFB-Schatzkammer des Museums. Daran schließt sich nämlich ein Gang zur Fußball- und Vereinsgeschichte an, in der RWE in zwei gegenüberliegenden Vitrinen aus der erfolgreichsten Zeit seiner Vereinsgeschichte vertreten ist.

- Als erstes sticht die bekannte, einen Bergmann zeigende Skulptur „Kurze Fuffzehn“ des Bildhauers Fritz Petsch (1893-1981) ins Auge. RWE lieh das Original unter der Bedingung aus, dass das Deutsche Fußballmuseum (DFM) eine Kopie zur Verfügung stellt, die unsere Georg-Melches-Initiative im Freiluftmuseum „Kleine Gruga“ auf dem Seitenstreifen der Zufahrtsstraße zum Stadion präsentieren kann. Das DFM willigte ein und übergab 2015 bei einer Veranstaltung im Folkwang-Museum die Kopie an RWE.

- Der legendäre und jahrzehntelange Geschäftsstellenleiter Paul Nikelski fertigte zur Amerikareise 1954 einen Wandteppich an, der ebenfalls im Deutschen Fußballmuseum zu sehen ist. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1989 hing der Teppich in seinem Arbeitszimmer, das sich in der Haupttribüne des Georg-Melches-Stadion befand. Aktuell ist er direkt neben der Skulptur „Kurze Fuffzehn“ im DFM zu sehen.

- Das Plakat vom DFB-Pokalfinale 1953 in der gegenüberliegenden Vitrine des Deutschen Fußball Museum, stellt dagegen nur eine Reproduktion des Originals dar. Das Original hängt an heimischer Stätte im VIP-Bereich „Zeche Hafenstraße“ des Stadion Essen.

- Direkt daneben befindet sich im DFM der Endspielball von 1955 mit den Unterschriften der RWE-Spieler und den beiden Wimpeln vom 1. FC Kaiserlautern und von Rot-Weiss Essen. Für alle Besucher ein besonderer Anblick, denn wahrscheinlich hat kein Verein der seit 1903 ausgetragenen Endspiele beide Wimpel eines DFB-Finales.

Der Wimpel aus Kaiserslautern und …

… das Essener Gegenstück. (Fotos: Archiv)

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

August Gottschalk und Fritz Walter beim Wimpeltausch vor dem Endspiel zur Deutschen Meisterschaft 1955. In der Mitte Schiedsrichter Meißner (Nürnberg).

Trikottausch für die Heimatstadt Essen

ALLBAU, RWE und 257ers versteigern signiertes Pokaljersey.

ALLBAU, 257ers und Rot-Weiss machen den Trikottausch für Essen: Ab sofort können RWE-Fans ein von Rapper Mike und Linksverteidiger Felix Herzenbruch unterzeichnetes „257ers“-Trikot ersteigern und damit die rot-weisse Sozialinitiative Essener Chancen unterstützen.

Rapper und Fußballer sind sie, eins haben sie gemeinsam: Essen ist ihr Zuhause. Die 257ers bekundeten der Ruhrstadt unlängst mit dem Lied „Zuhause“ die Liebe: „Ich hab‘ schon viele gesehen, aber will nicht mehr gehen“, singt das deutschlandweit bekannte Musikduo im Track.

„Zuhause“, das ist genau das Thema der Wohnungsgesellschaft ALLBAU. Und weil das so gut zusammenpasst, tauschen Mike und RWE nun für die Heimatstadt Spieloutfits – initiiert vom rot-weissen Premium-Partner ALLBAU.

Einsatz für die Heimatstadt Essen: RWE-Defensiv-Allrounder Felix Herzenbruch (li.) und Mike (re.) von den 257ers machen den Trikottausch für den guten Zweck. (Foto: Peil/RWE)

Auktionsgewinn kommt Essen zugute

Ein von Felix Herzenbruch sowie von 257ers-Mike unterzeichnetes Trikot ist noch bis zum Spieltag gegen den VfB Homberg den rot-weissen Auktionen unter dem Hammer. Die Nettoerlöse aus dem Unikat-Pokaljersey mit der Beflockung „257 – Mike“ gehen an die Sozialinitiative Essener Chancen und fließen in Projekte für den Essener Norden – so kommt der Auktionsgewinn der Heimatstadt Essen zugute. Das Trikot mit dem Flock „3 – Herzenbruch“ wird noch bis Samstag unter allen Essener Mietern des ALLBAU verlost.

ESSENER CHANCEN

020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

Allbau Mein Zuhause in Essen

EGGERSSTIFTUNG

EvonikStiftung

HOCHTIEF

jhe jbh

Opti Run Faltschachtelklebezentrum

unter der Schirmherrschaft von Thomas Kufen Oberbürgermeister der Stadt Essen

„Wo man groß wird, ist es besonders“

Auf Stadiontour mit 257er Mike, Felix Herzenbruch und Premium-Partner ALLBAU.

Mit den Songs „Holland“ und „Holz“ tourten Mike und die 257ers quer durch die Republik über Rock im Park, Hurricane oder Southside – schlichtweg durch die gesamte deutsche Festival-Landschaft. Das jüngste Stück „Zuhause“ ist nun eine Hymne an Essen und läuft regelmäßig vor Spielen an der Hafenstraße. RWE-Verteidiger Felix Herzenbruch und Premium-Partner ALLBAU trafen den leidenschaftlichen Fan nun für eine Stadiontour.

Raus aufs Spielfeld, raus auf die Bühne: Mike (l.) und Felix Herzenbruch (re.) freuen sich auf die Rückkehr der Fans. (Foto: Peil/RWE)

Zuhause ist eine Ode an Essen: Was hat unsere Ruhrstadt, was andere Städte nicht haben?
Mike: In erster Linie uns selbst. Dort, wo man groß wird, ist es automatisch besonders. Das geht jedem so mit seiner Heimat, egal wo du herkommst. Gerade wir mit dem Süden können Leuten, die denken Essen wäre hässlich, das Gegenteil beweisen.
Herze: Da gibt es echt einige schöne und grüne Ecken.

Wenn nicht gerade Corona ist, seid ihr mit den 257ers viel auf Festivals und Konzerten unterwegs, Mike. Wie geht ihr dort mit dem Thema „Zuhause“ um?
Mike: Wir lassen uns nicht von anderen Eindrücken beeinflussen. Wir waren zum Beispiel über Wochen am Stück in Berlin und jedes Mal, wenn wir weggefahren sind, waren wir dankbar. Berlin ist eine Stadt, die würde uns umbringen: Da ist zu viel los und wir wollen überall mitmachen (lacht). Rein optisch hat man aber natürlich überall schöne Einflüsse. München, Stuttgart, alles schöne Städte, aber halt nicht unsere Stadt …

Nehmt ihr denn etwas von Essen mit auf Tour? Und wenn es die Flasche Stauder ist …
Mike: Stauder immer, das ist unser Exportgut Nummer eins. Wir haben auch schon den ganzen Tourbus auf der unteren Etage voll mit Kisten gehabt. Wenn wir befreundete Bands treffen, haben wir immer eine Kiste dabei und auf Festivals verteilen wir auch Stauder. Es gibt immer eine sehr positive Resonanz, besonders in Löchern, die schlechtes Bier machen (lacht).

Und der Fußball ist auch im Gepäck?
Mike: Der ist auch immer dabei. Der Ruhrpott ist ja Fußball – was in England London war, ist hier das Ruhrgebiet. Da gibt es Rivalitäten, Freundschaften und auf dem Platz eine Mischung aus beidem.

Welche Rolle spielt Musik im Alltag eines Fußballers?
Herze: In der Kabine läuft gegen die Stille ständig Musik, im Kraftraum ist ständig Musik, du hörst im Bus zum Spiel die Musik, die du gerade haben willst und wichtig ist natürlich auch die Musik, wenn du raus aufs Spielfeld gehst, bevor angepfiffen wird.
Mike: In dem Moment muss es ja was pushendes sein, was richtig scheppert. Limp Bizkit oder sowas. 2014 habe ich viel mit Mats Hummels geschrieben, der 257er-Fan ist: Es war wohl der eine oder andere Song von uns mit Schuld, dass wir Weltmeister geworden sind (lacht).

Ihr habt die Augenblicke vor euren Auftritten gerade angesprochen. Raus auf das Spielfeld, raus auf die Bühne: Meint ihr, das ist bei Fußballern und Musikern vergleichbar?
Mike: Da bin ich mir sicher, die Anspannung ist dieselbe. Das ist aber auch von Person zu Person verschieden. Ich bin zum Beispiel vor Konzerten eher gelassen.
Herze: Ein paar sind lockerer und ein paar haben ihre Kopfhörer drin und wollen für sich sein. Der Unterschied im Fußball ist: Wir gehen raus und wir haben einen Gegner – und ihr habt ja eure Setlist und macht euer Ding, oder?
Mike: Prinzipiell ist das richtig, weil normale Bands proben. Wir machen das aber nicht, wir haben noch nie geprobt und gehen nur unsere Texte manchmal mit dem Handy am Ohr durch. Auf Tour sind die ersten drei Tage sehr unterschiedlich … (lacht)

Ein Spiel ohne zu trainieren würde für einen Fußballer nicht aufgehen …
Herze: Wenn du drei Tage keinen Fußball am Bein hattest, fragst du dich am Vierten, ob du überhaupt schon einmal gespielt hast (lacht).
Mike: Fußball ist eine andere Sache. Wenn wir etwas auf der Bühne richtig versemmeln, dann finden die Fans das lustiger, als wenn es klappt.

Gerade ist das ja durch Corona nicht möglich. Wie sehr ersehnt ihr euch eine Rückkehr auf die Bühne oder ins Stadion mit Zuschauern?
Herze: Das ist etwas Gegenseitiges! Mike freut sich, wenn er wieder ins Stadion und feiern und Bier trinken kann und ich freue mich wieder auf Konzerten zu tanzen.
Mike: Klar, so geht es jedem Menschen. Ich hoffe jetzt aber erstmal, dass möglichst viele heil durch die Pandemie kommen.

„Zuhause“, das ist auch genau das Thema der ALLBAU. Der rot-weisse Premium-Partner bietet in mehr als 18.000 Wohnungen etwa 40.000 Mietern ein Heim. Mehr Informationen unter:
www.allbau.de

EXKLUSIVE SONDERPRÄGUNGEN AUS DEM HAUSE EUROMINT

EuroMint
Europäische Münzen-Gesellschaft

Bergwerk Prosper-Haniel Bottrop | 700 Jahre Bochum | Glück Auf! Zeche Hugo

- Massives Gold und feinstes Silber
- Höchste Prägequalität „Proof“
- Mit persönlicher Besitzurkunde und hochwertigem Etui
- Größe: Ø 30 mm
- Gewicht: 8,5 Gramm

Feinsilber 999 für je 69,00 Euro
Feingold 999.9 für je 999,00 Euro

☎ 0800 0560000
www.euromint.com
JETZT BESTELLEN!

Ehrenfeldstraße 34 · 44789 Bochum · Tel. 0800 0560000 · Fax 0234 890387-10
www.euromint.com · bestellung@euromint.com

DER ROT-WEISSE SPIELTAGSKRACHER
BAUCHTASCHE*

~~14,95 €~~
10,00€

*NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.
NUR GÜLTIG AM 24.04.2021.

DIGITALE FOTOGRAFIEN unterstützt RWE

Essener Film- und Fotoexperte ist Business Partner an der Hafenstraße.

RWE kann auch in der Saison 2020/2021 auf das Engagement des Business Partners Digitale Fotografien zählen. Die Essener Film- und Fotoproduktion unterstützt unter anderem beim alljährlichen Ablichten der Mannschaft von der Hafenstraße.

Die stellen sich unserer rot-weisses Team überall hin: DIGITALE FOTOGRAFIEN. (Foto: Digitale Fotografien)

Genau wie das Trainingslager gehört zu jeder Sommervorbereitung auch ein Medientag. Dann werden die Rot-Weissen von erfahrenen Fotografen für Mannschaftsfotos oder Portraits abgelichtet. Dazu gehört auch das Shooting der sogenannten Clean-Fotos: Bilder vor weißem Hintergrund, die für grafische Zwecke wie Torgrafiken angewendet werden. Diese Aufgabe übernimmt im Rahmen der Kooperation Business Partner Digitale Fotografien. „Es ist natürlich eine spannende Aufgabe, die komplette Mannschaft in ihren brandaktuellen Trikots abzulichten. So sind wir Jahr für Jahr ein Teil der Arbeit an der Hafenstraße“, erklärt Inhaber und Fotoexperte Paul Klimek, der mit Digitale Fotografien auch Produktaufnahmen für den Fanshop anfertigt und rot-weisse Events ablichtet.

Über DIGITALE FOTOGRAFIEN

Zum Portfolio des erfahrenen Fotografen gehören nicht nur Personen- oder Veranstaltungsfotografie, sondern unter anderem auch die Produktion von Imageaufnahmen für Unternehmen, Luftbildaufnahmen oder Hochzeitsbegleitungen. Dank der hochqualitativen Arbeit darf Digitale Fotografien auf zahlreiche Auszeichnungen blicken, wie die von geprueft.de oder Proven Expert. Auch in der Förderung und Ausbildung junger Talente engagiert sich das Essener Unternehmen, so werden nicht nur regelmäßig Praktika angeboten, seit 2014 bildet Digitale Fotografien auch aus. Ein entsprechendes Stellenangebot findet sich aktuell auf dem vereinseigenen Partnerportal, den Rot-Weissen Seiten.

Einen umfassenden Überblick wie auch Arbeitsproben finden Interessierte unter **www.digitale-fotografien.com**

Bitte fortfahren

WITRA Logistik & Immobilien ist Rot-Weiss Essen schon seit 1994 treu.

Die WJM Witra GmbH & Co. KG unterstützt Rot-Weiss Essen ununterbrochen seit fast 30 Jahren! Nicht nur als Business Partner, sondern auch mit dem „Gemeinsam Meistern“-Paket, ebnet das Logistik- und Immobilienunternehmen einmal mehr die Erreichung der ambitionierten Zielsetzung bei RWE.

„Von unserem Hof drei Mal abbiegen, dann sind wir an der Hafenstraße. Bei dieser Entfernung ist es doch selbstverständlich, dass wir nicht nur leidenschaftliche Rot-Weisse sind, sondern auch den Weg vom Verein mitgehen“, erklärt Joachim Wintjes, geschäftsführender Gesellschafter bei der WJM Witra.

Über die WJM Witra GmbH & Co. KG

Das Unternehmen „WITRA Spedition“ wurde als Einzelfirma vom Speditionskaufmann Wilhelm Wintjes im Jahre 1953 gegründet und befindet sich bis heute im Familienbesitz. Neben Joachim Wintjes sind Florian Wintjes, geschäftsführender Gesellschafter der WJM Witra Logistics, als auch Nicolas Wintjes und Maria Schachten als weitere Gesellschafter zu nennen.

Unternehmensschwerpunkte waren zunächst Privat- und Firmenumzüge sowie die bundesweite Distribution von Neumöbeln. Da das Unternehmen bereits früh über ein Umschlagslager verfügte, kamen bald die Bereiche Unterhaltungselektronik („braune Ware“) und Haushaltsgeräte („weiße Ware“) hinzu. Für den in der Folge langjährigen Vertragsspediteur von Unternehmen wie Alcatel SEL, IBM Deutschland GmbH oder Philips Medizintechnik erweiterte sich das Aufgabenspektrum bald um administrativ wie verbringungstechnisch anspruchsvolle Transportaufgaben. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte erweiterte das Unternehmen sukzessive sein Dienstleistungsportfolio um den Bereich der logistischen Steuerung von Material- und Warenfluss, Outsourcing-Projekte ehemaliger Werkverkehre sowie die Entwicklung ganzheitlicher Distributions- und Logistikkonzepte in so unterschiedlichen Bereichen wie der Papier- und Textilindustrie, hochwertiger Konsum- und Anlagegüter.

Neben der Erbringung logistischer Tätigkeiten in eigenen Anlagen ist WITRA als Investor, Vermieter und Betreiber moderner Logistikanlagen und anderer Immobilienprojekte tätig. Seit dem Jahre 2017 fungieren unter dem Label „WITRA“ die wirtschaftlich und rechtlich selbstständigen Unternehmen WJM Witra GmbH & Co. KG und Witra Logistics GmbH & Co. KG. Tätigkeitsschwerpunkt der WJM Witra GmbH & Co. KG ist dabei die projektierte Entwicklung neuer Immobilien und das Management von Gewerbeimmobilien. In verschiedenen Joint-Venture-Szenarien arbeiten beide Unternehmen projektorientiert zusammen.

NEUES AUS‘M FANSHOP

ALLE TRIKOTS DER SAISON 2020/21 UM

20,21 €

REDUZIERT

JETZT NEU:

CLICK & COLLECT!

ALLE INFOS IM ONLINESHOP UNTER WWW.SHOP.ROT-WEISS-ESSEN.DE

Strooom! Strooom!

Günstiger Ökostrom für Essen

Einfach wechseln unter:
EssenStrom.de oder 0201 / 800-3333

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Langfristige Partnerschaft!

HARFID bleibt über Jahre Haupt- und Trikotsponsor von Rot-Weiss Essen.

Fans und Verantwortliche von RWE können sich freuen: Auch neben dem Platz wird weiter an einer positiven Zukunft in rot und weiss gearbeitet. Das Essener Bau- und Immobilienunternehmen HARFID erweitert seine Zusammenarbeit mit Rot-Weiss Essen langfristig. Bis mindestens 2025 bleibt die Unternehmensgruppe als Trikotpartner und Hauptsponsor treu – und das zu für beide Parteien verbesserten Konditionen sowie außerdem unabhängig von der Liga, in der die Mannschaft von der Hafenstraße zukünftig aufläuft.

RWE-Vorstand Marcus Uhlig schwärmt von der Zusammenarbeit: „Ich möchte diesen neuen Vertrag als Quantensprung sowohl für RWE als auch für HARFID bezeichnen. Eine Verlängerung um vier Jahre ist schon ein außergewöhnliches Zeichen. Wir profitieren von den verbesserten Konditionen und der nun geschaffenen Planungssicherheit. Und gleichzeitig bieten wir HARFID sowohl quantitativ als auch qualitativ ein noch größeres Leistungspaket. Außerdem haben wir verschiedene Maßnahmen im Hinblick auf ein gemeinsames strategisches Netzwerken vereinbart."

Die erfolgreiche Partnerschaft lebt seit 2018. Ein Jahr später – zum Sommer 2019 – wurde HARFID Hauptsponsor und ziert seitdem die Trikotbrust der Essener. Eine Verbindung, die nicht nur den beiden Vertragsparteien zugute kommt: „Wir unterstützen mit dem Sponsoring aus tiefster Überzeugung nicht nur einen Fußballverein, sondern auch die Region und die Menschen, die in ihr leben. Rot-Weiss Essen vermittelt, natürlich auch beflügelt durch den sportlichen Aufschwung der letzten beiden Jahre, dass es sich lohnt zu kämpfen sowie mit- und nicht gegeneinander zu agieren. Wir halten weiter zusammen!", so Harfid Hadrovic, Unternehmensgründer und Sprecher der Geschäftsführung.

Marcus Uhlig ergänzt: „Aus der Kooperation mit HARFID ist längst ein sehr enges, freundschaftliches Verhältnis entstanden. Wir beide wissen, was wir aneinander haben und deshalb profitieren beide von der neuen Vereinbarung. In den letzten beiden Jahren hat sich eine ganz tolle und verlässliche Zusammenarbeit entwickelt. Das hat sich insbesondere auch während der für HARFID und RWE schwierigen Corona-Pandemie noch einmal verstärkt."

Gerade der gemeinsame Gang durch schwere Zeiten habe die Bindung beider Partner noch gestärkt: „Wir wissen nur zu gut aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist weiter nach vorn zu denken und zu handeln, wenn Hilfe und Unterstützung fehlen", unterstreicht Harfid Hadrovic.

Über HARFID

Die HARFID Unternehmensgruppe hat in den letzten zwölf Jahren eine rasante Entwicklung genommen. Das familiengeführte Unternehmen hat sich von einem Rohbau-Unternehmen hin zu einem integrierten Projektentwicklungs- und Total-Bauunternehmen entwickelt. Mit mehr als 270 eigenen Mitarbeitern wird diese anspruchsvolle Aufgabe wahrgenommen. Als mittelständisches Unternehmen bietet HARFID damit vielen Familien den wirtschaftlichen Rückhalt und ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor in der Region.

„Diese Entwicklung gilt es jetzt zu stärken. Die geschäftlichen Partnerschaften müssen zum gegenseitigen Nutzen gefördert werden und das Verständnis füreinander sollte einen Platz bei der Gesamtbewertung des Handels in dieser schweren Zeit bekommen. Dafür arbeiten wir hart", so Harfid Hadrovic.

Glücklich über die Verlängerung der Partnerschaft: HARFID-Unternehmensgründer und Sprecher der Geschäftsführung Harfid Hadrovic (l.) sowie RWE-Vorstand Marcus Uhlig.

PARTNER DES NLZ

e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

Allbau Mein Zuhause in Essen

BP COMMUNICATION PHONE WITH US www.bp-communication.de

DÖBBE Von Herzen Ihr Bäcker.

020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

ifm

KOPETZKI CONSULTING Beratung für Energiedienstleister und Stadtwerke www.kopetzki.net

LUEG.

MEDION

Olschewski Bürotechnik - Service - Lösungen

Opti Run Faltschachtelklebezentrum

photoment®

Universitätsmedizin Essen

WAZ

70 Jahre Kopfballungeheuer

Horst Hrubesch, ein ganz Großer des deutschen Fußballs, feierte am 17. April rund.

Der kopfballstarke Mittelstürmer hat in seiner langen Spieler- und Trainerkarriere fast alle Titel gewonnen. Dabei war er in Sachen Profifußball eigentlich ein Spätberufener und auch seine Trainererfolge stellten sich nicht sofort ein.

Spielerkarriere

Zur Saison 1975/76 wechselte Horst Hrubesch mit 24 Jahren vom Bezirkligisten SC Westtünnen für 18.000 DM und der Empfehlung von 110 Toren in den letzten beiden Spielzeiten an die Hafenstraße. In seinem Bundesligalehrjahr erzielte der gelernte Dachdecker 18 Tore in gerade einmal 20 Spielen, die meisten mit dem Kopf. Und so bekam er seinen Spitznamen, von dem er selber sagt: „Der Name hat sich so festgesetzt und jeder weiß eigentlich, wer das ist. Das ist ein Markenzeichen geworden."

In der Saison 1976/77 fiel der neue Leistungsträger verletzungsbedingt lange Zeit aus, kam dennoch auf 20 Tore, die den Abstieg der Rot-Weissen aber nicht verhindern konnten. Ein weiteres Jahr später stellte er in der 2. Bundesliga Nord mit 41 Saisontoren in 35 Spielen einen bis heute unerreichten Zweitligarekord auf.

Nach dem verpassten Bundesligaaufstieg 1978 verabschiedeten die RWE-Fans ihren Sturmtank nach Hamburg. Beim Hamburger SV gelang ihm der internationale Durchbruch. Dreimal wurde er mit den Hanseaten Deutscher Meister (1979, 1982 und 1983), nahm als deren Kapitän 1983 den Europapokal der Landesmeister in Empfang und wurde 1982 mit 27 Treffern Torschützenkönig der Bundesliga. Längst war Horst Hrubesch zum Nationalspieler gereift und machte die Bundesrepublik 1980 mit seinen beiden Treffern im Endspiel gegen Belgien (2:1) zum Europameister – das erste Tor mit dem Fuß, das zweite mit dem Kopf.

Trainerkarriere

Der Einstieg ins Trainergeschäft begann in der Zweitligasaison 1986/87 an der Essener Hafenstraße. Trotz neun sieglosen Siele zu Beginn reichte es am Ende zum 10. Tabellenplatz. In der folgenden Spielzeit hatte die rot-weisse Führungsetage weniger Geduld und feuerte den einstigen Publikumsliebling noch in der Hinrunde.
Der Durchbruch als Trainer gelang Horst Hrubesch dann in der Nachwuchsarbeit des DFB. Mit der deutschen U-19-Nationalmannschaft gewann er am 26. Juli 2008 bei der U-19-Fußball-Europameisterschaft den EM-Titel durch ein 3:1 im Finale gegen Italien. Als Interimstrainer betreute er sie in der U-21-Nationalmannschaft, die 2009 nach einem 4:0-Finalsieg über England Europameister wurde. Im gleichen Jahr 2009 erhielt Hrubesch auch den erstmals vergebenen Trainerpreis des Deutschen Fußballbundes. Sechs Weltmeister-Spieler von 2014 gingen durch seine Schule: Manuel Neuer, Jérôme Boateng, Benedikt Höwedes, Mats Hummels, Sami Khedira und der ehemalige Rot-Weisse Mesut Özil.

2016 gewann Hrubesch bei den Olympischen Spielen mit der Olympiaauswahl, die sich als U-21-Halbfinalteilnehmer der Europameisterschaft 2015 qualifiziert hatte, in Rio de Janeiro die Silbermedaille. Als Interimstrainer betreute er die Frauenfußballnationalmannschaft zwischen März und November 2018. Dabei stellte er einen neuen Startrekord mit sieben Siegen in Folge auf. Was ihn ganz besonders auszeichnet kam kürzlich in einem Interview mit dem Kicker zum Ausdruck: „Ich war nie eine Ich-AG, sondern immer Teil einer Wir-AG." Diese Idee vermittelt der Jubilar seit dieser Saison als Nachwuchsdirektor im HSV-Leistungszentrum.

Als gelernter Dachdecker begann Horst Hrubesch seine Karriere bei RWE, die ihn auch fußballerisch hoch hinaus führte. (Foto: Archiv)

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Sie wollen Ihr Grundstück oder Ihre Immobilie in Essen verkaufen?

Wir haben Interesse!

Allbau-kauft-ihr-Grundstueck.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner ist Thorsten Seier,
0201/2207-211 oder t.seier@allbau.de

Allbau
Mein Zuhause in Essen

„Schwierige Phasen und brenzlige Situationen überstehen“

Lippstadts Cheftrainer Felix Bechtold vor Nachholpartie an der Essener Hafenstraße.

Schon seit fast zwei Jahren ist Felix Bechtold Cheftrainer beim SV Lippstadt 08, der sich im Rahmen einer Nachholpartie vom 27. Spieltag in der Regionalliga West am Sonntag, 2. Mai, ab 14 Uhr bei Rot-Weiss Essen an der Hafenstraße vorstellt. Dabei ist der Bankkaufmann selbst gerade einmal 30 Jahre jung und damit eigentlich noch in einem guten Fußballer-Alter. Innerhalb des Vereins ist Bechtold, der schon in der Regionalliga-Saison 2018/2019 als Assistent von Daniel Berlinski (inzwischen Chemnitzer FC) dem SVL-Trainerteam angehörte, hoch angesehen. Trotz der noch ungewissen Ligazugehörigkeit wurde sein Vertrag bereits vorzeitig um zwei Jahre bis zum 30. Juni 2023 verlängert. Das Ziel für den Saisonendspurt ist klar: Der SV Lippstadt 08 will die Spielzeit über dem Strich beenden und damit zum dritten Mal in Folge den Klassenverbleib sichern.

Herzlich willkommen in Essen, Herr Bechtold! Wie bewerten Sie die Aussichten für den Saisonendspurt im Abstiegskampf?
Für uns hat der Klassenverbleib oberste Priorität. Wir werden alles dafür geben, um unser Ziel zu erreichen und am Saisonende über dem Strich zu stehen. Dass unsere Corona-Pause in den letzten Wochen in dieser Hinsicht nicht gerade ein Vorteil war, versteht sich von selbst. Aber wir nehmen die Situation so an, wie sie ist.

Es zeichnet sich ab, dass nicht – wie ursprünglich vorgesehen – fünf Vereine absteigen müssen, sondern dass es wegen der inzwischen erfolgten Annullierung der Oberliga-Spielzeiten voraussichtlich nur den Tabellenletzten erwischt. Wie gehen Sie damit um?
Damit beschäftigen wir uns erst gar nicht. Wir können es schließlich ohnehin nicht beeinflussen. Unser Ziel ist ein sicherer Nichtabstiegsplatz. Dafür wollen wir so viele Punkte wie möglich holen. Am besten auch an der Hafenstraße.

Was wollen Sie von Ihrer Mannschaft an der Hafenstraße sehen?
Ich will einen offenen Fight sehen. Wir werden mit einem Plan und gut vorbereitet in die Partie gehen. Wir müssen mit Sicherheit einige schwierige Phasen und brenzlige Situationen überstehen, wollen uns aber auf gar keinen Fall verstecken.

Wie sieht es personell für die Partie im Stadion Essen aus?
Corona-bedingt hatten wir zuletzt bekanntlich einige Ausfälle. Mustafa Dogan laboriert an einer Knieverletzung. Auch Fabian Senninger, Johannes Zottl sowie die beiden Langzeitverletzten Simon Schielke und Jonathan Kyerematen standen zuletzt nicht zur Verfügung. Dennis De Sousa Oelsner ist zwar nach seinem Kreuzbandriss inzwischen aus Mainz, wo er die Reha absolviert hatte, nach Lippstadt zurückgekehrt, konnte aber erst mit leichtem Lauftraining beginnen.

Bechtold: „Für uns hat der Klassenverbleib oberste Priorität.“ (Foto: Endberg)

Wir unterstützen Unternehmen der Energiewirtschaft, die die Zukunft in der „neuen Energiewelt“ als Chance begreifen

Wir begeistern unsere Kunden ausschließlich durch beste fachliche Leistungen, starke soziale Kompetenz sowie die Erzielung konkreter Ergebnisse

KOPETZKI CONSULTING
Beratung für Energiedienstleister und Stadtwerke
www.kopetzki.net

Wir wünschen viel Erfolg im Kampf um den Aufstieg!
Jetzt erst recht!

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION
@MOHAG.mbH @mohag_gruppe
Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610
KULTURGUT SCHÜTZER

[1]Ford Auswahl-Finanzierung mit Ford Flatrate. Ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Privatkunden, Bonität vorausgesetzt. Der Ford Protect Service Plan beinhaltet die ersten 3 Wartungen (Bei Fahrzeugen mit verlängerten Wartungsintervallen kann die Anzahl der Wartungen abweichen, bitte fragen Sie dazu Ihren teilnehmenden Ford Service Partner). Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. [2]Gilt für einen Ford Puma 1,0 92 kW (125 PS) EcoBoost Hybrid, 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb Neuwagen. [3]Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellerssowie Ford Protect GarantieSchutzbrief (Neuwaganenschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION
@MOHAG.mbH @mohag_gruppe
Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610
KULTURGUT SCHÜTZER

[1]Barpreis-Angebot gilt für einen Ford KUGA Trend Tageszulassung 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Frontantrieb, Frost Weiß inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Weitere Farben vorhanden.

Vierter Anlauf für Partie gegen SV Lippstadt 08

Zweites Heimspiel in Folge für Rot-Weiss Essen gegen Gegner aus der Gefahrenzone.

Es ist ein Spagat, den Dirk Brökelmann, langjähriger Sportchef des SV Lippstadt 08, aktuell meistern muss. Einerseits gilt die Konzentration des 47-jährigen Funktionärs dem Klassenverbleib der Mannschaft um Cheftrainer Felix Bechtold. Andererseits muss Brökelmann auch – ungeachtet der ungewissen Ligazugehörigkeit in der kommenden Saison – die Zukunft planen. Am kommenden Sonntag (2. Mai) ab 14 Uhr sind die Lippstädter zunächst einmal im Rahmen einer Nachholpartie vom 27. Spieltag an der Essener Hafenstraße gefordert. Es ist damit für Rot-Weiss – eine gute Woche nach dem Duell mit dem VfB Homberg – das zweite Heimspiel in Folge gegen eine Mannschaft aus der Gefahrenzone. Schon dreimal musste die Partie wegen positiver Corona-Tests beim SVL kurzfristig verschoben werden. Im vierten Anlauf soll es jetzt klappen.

Ein Spieler, auf den der SV Lippstadt 08 auch in der kommenden Saison setzen wird, ist Valentin Henneke. Der Mittelfeldspieler hat seinen Vertrag verlängert und bleibt den Schwarz-Roten bis mindestens 2022 treu. Der 24-Jährige ist eine „treue Seele". Der aktuelle Stammspieler kickt bereits seit 2013 für den SVL und ist seit 2016 fester Bestandteil der ersten Mannschaft.

„Ich freue mich riesig, dass Valentin seinen Vertrag verlängert hat", sagt Sportdirektor Brökelmann. „Er ist in meinen Augen ein wichtiger Eckpfeiler in der zukünftigen SVL-Mannschaft. Was für überragende Fähigkeiten in ihm stecken, hat er in dieser Saison schon mehrfach bewiesen. Nun gilt es für ihn, den nächsten Schritt zu machen und in die Rolle eines Führungsspielers zu wachsen."

Ein Neuzugang der Lippstädter für die kommende Saison besitzt bereits die Eigenschaft „Führungsspieler". Der langjährige Mannschaftskapitän und Pflichtspiel-Rekordhalter Fabian Lübbers kehrt nach Lippstadt zurück. Ligaunabhängig wird der 29-Jährige, der aktuell noch für den Ligakonkurrenten FC Schalke 04 U23 am Ball ist, in der kommenden Saison das Team auf und neben dem Platz verstärken. Zusätzlich zu seiner gewohnten Rolle als Innenverteidiger erweitert der gebürtige Paderborner Lübbers als zusätzlicher Co-Trainer für Spielanalyse das Trainerteam um Felix Bechtold.

„Dass Fabian nach Lippstadt zurückkehrt, ist eine tolle Sache für uns", kommentiert Dirk Brökelmann den Transfer. „Mit ihm bekommen wir einen erfahrenen Führungsspieler, der sich zu 100 Prozent mit dem SVL identifiziert. Fabian ist ein gestandener Spieler, weshalb wir ihn auch in unser Trainerteam integrieren wollen. Von seiner Erfahrung kann unsere junge Mannschaft somit auf und neben dem Platz profitieren."

Lübbers war bereits ab 2012 sieben Jahre lang für den SV Lippstadt 08 aktiv, ehe er 2019 das Angebot des FC Schalke 04 annahm und dort zwei Jahre lang als Führungsspieler in der U23 fungierte. In Lippstadt wurde er mit dem Verein zweimal Meister der Oberliga Westfalen, erreichte die DFB-Pokal-Hauptrunde und führte die Mannschaft als Kapitän zum erstmaligen Klassenverbleib in der Regionalliga (2019). Mit exakt 250 Pflichtspiel-Einsätzen wurde Lübbers dadurch

Laufrichtung Klassenerhalt? Kevin Hoffmeier (l.) und der SV Lippstadt wollen in der Regionalliga bleiben. (Foto: Endberg)

zum Rekordspieler des Vereins und gilt mit 29 Treffern außerdem als torgefährlichster Verteidiger der Vereinsgeschichte. Nun dürfte Lübbers seinem alten und neuen Verein die Daumen drücken, damit dieser in der Klasse bleibt und auch in der nächsten Saison in der 4. Liga an den Start geht.

Das Hinspiel in Lippstadt hatte RWE dank der Treffer von Kapitän Marco Kehl-Gomez und Torjäger Simon Engelmann (2) 3:0 gewonnen. Es war insgesamt der vierte Essener Sieg in Serie gegen die Lippstädter. Jetzt soll der fünfte Streich folgen.

SV LIPPSTADT 08
GEGRÜNDET AM 4. JUNI 1997

Vereinsfarben: Schwarz-Rot
Stadion: Liebelt Arena am Bruchbaum (4.000 Plätze)
Im Netz: www.svlippstadt08.de

Trainer: Felix Bechtold
Ältester Spieler: Evers, Kai Bastian (30 Jahre)
Jüngster Spieler: Meier, Justus (18 Jahre)

Mitglieder: –

Letztes Aufeinandertreffen:
SV Lippstadt 08 - Rot-Weiss Essen 0:3

KADER

TOR	1	Balkenhoff, Christopher		
	12	Kossmann, Wojciech		
ABWEHR	24	Berisha, Florent	19	Sansar, Cinar
	6	Heiserholt, Finn	30	Schneider, André
	39	Meier, Justus	15	Schubert, Simon
	4	Polk, Patrick	5	Steringer, Janik
MITTELFELD	10	Arenz, Lucas	28	Kaiser, Gerrit
	21	Costa Rebelo, Marcelo	17	Karimani, Dardan
	26	Dogan, Mustafa	8	Kyeremateng, Jonathan
	6	Evers, Kai Bastian	31	Liehr, Jan-Lukas
	16	Henneke, Valentin	27	Schielke, Simon
	7	Hoffmeier, Kevin		
STURM	20	De Sousa Oelsner, Dennis	9	Mika, Marvin
	11	Heinz, Anton	29	Pataki, Zoltan
	37	Kalac, Mervin	22	Zottl, Johannes
	35	Maier, Viktor		

TOP PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE
4BRO
H.G. BACKHAUS Sanitär- u. Heizungsbau
DAMHUS Die Meistergriller
Glettenberg.com Einfach mehr bewegen
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
HOLTHOFF PFÖRTNER
Horstmann GmbH Tief- u. Straßenbau · Kabelmontagen · Rohrleitungsbau
XXXLutz KRÖGER
MOHAG Wir bewegen die Region
RGE
RICHTER+FRENZEL SANITÄR HEIZUNG KLIMA
SAR Industrieservice Schadstoffsanierung • Abbruch • Recycling
SCHLOSS QUELLE Erfrischend besonders.
SCHULTE Immobilien-Gruppe
Securitas
Universitätsmedizin Essen
XTiP SPORTWETTEN

Die zwei Gesichter des Wuppertaler SV

Traditionsduell mit starkem Rückrunden-Team am 8. Mai im Stadion am Zoo.

Rang 18 in der Hinrundentabelle, ein Spitzenplatz in der aktuellen Rückrundenbilanz: Der Wuppertaler SV zeigte im Verlauf dieser Regionalliga-Saison zwei verschiedene Gesichter. Im Stadion am Zoo steigt am Samstag, 8. Mai, 14 Uhr, das Traditionsduell zwischen dem WSV und RWE. Seit dem Jahr 1955 gab es dieses Aufeinandertreffen nicht weniger als 60-mal in verschiedenen Ligen und Wettbewerben.

An das 60. Duell, das Hinspiel dieser Saison im Rahmen des 17. Spieltages an der Hafenstraße, haben die Bergischen alles andere als gute Erinnerungen. Das 1:6 aus Sicht des WSV bedeutete die höchste Niederlage in dieser Saison. Es war eine von insgesamt elf Niederlagen in der Hinrunde (bei je vier Siegen und Unentschieden). Mit 16 Punkten schlossen die Wuppertaler ihre erste Saisonhälfte auf einem Abstiegsrang ab.

Auf das schwache Abschneiden reagierten die Wuppertaler mit zahlreichen Personalwechseln. Mit Björn Mehnert war bereits Anfang Dezember ein neuer Cheftrainer gekommen. Der 44-Jährige hatte Alexander Voigt beerbt. Die Winterpause nutzte Wuppertal dann gleich zu einem größeren Kaderumbruch. Der Sportliche Leiter Stephan Küsters und Mehnert gaben der Mannschaft ein anderes Gesicht - mit Erfolg, wie vor allem sieben Siege in den ersten acht Heimspielen des neuen Jahres eindrucksvoll belegen.

Nahezu sämtliche Wintereinkäufe stellten sich als Gewinn heraus. Sebastian Patzler (zuvor FC Viktoria Köln) etablierte sich als Stammtorhüter. Der mittlerweile verletzte Innenverteidiger Christopher Schorch (1. FC Saarbrücken), die Außenverteidiger Lars Bender (Fortuna Köln) und Moritz Römling (VfL Bochum) sowie der uruguayische Stürmer Mateo Aramburu (TOP Oss/2. Liga Niederlande) gaben der Wuppertaler Mannschaft Stabilität. Auch Burak Gencal (Bonner SC), Rückkehrer Kevin Hagemann (Fortuna Düsseldorf U23) haben ebenfalls schon ihren Beitrag zum guten Abschneiden in der Rückrunde geleistet. Lars Holtkamp (ebenfalls VfL Bochum/Innenband) war dagegen lange verletzt, kam erst vor wenigen Tagen zu seinem ersten Einsatz. Pech hatte kürzlich auch Christopher Schorch, der in dieser Saison wegen einer Knie-Operation keine weiteren Einsätze absolvieren wird.

RWE war im Hinspiel kaum zu stoppen: Joey Müller und die Wuppertaler kassierten an der Hafenstraße sechs Hütten. (Fotos: Endberg)

Genossenschaften sind spießig?
Wir nicht.

www.essen-nord.de

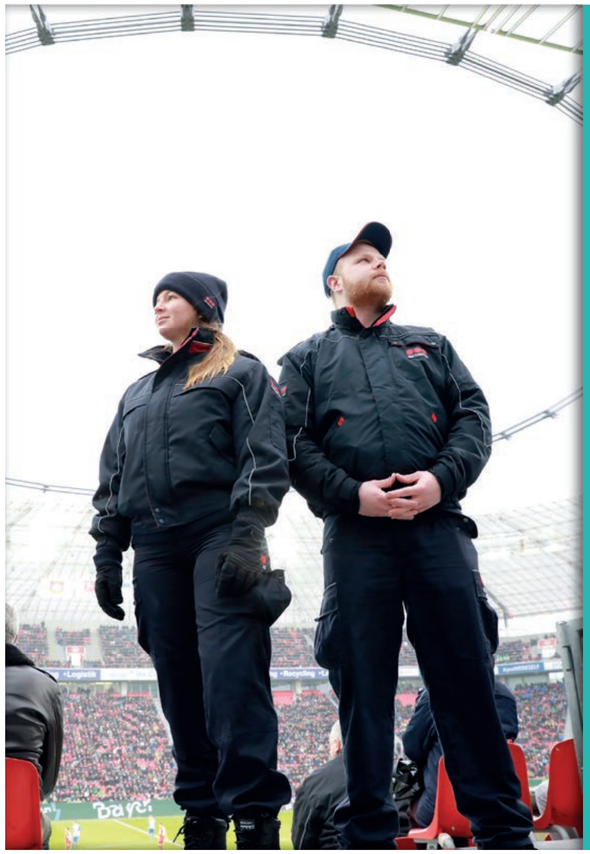
Essen-Nord
FREUDE AM WOHNEN

Auch ohne den bundesliga-erfahrenen Schorch kann der WSV den letzten Saisonabschnitt ohne großen Druck in Angriff nehmen. Bei dem aktuellen Vorsprung nach unten dürfte es lediglich darum gehen, noch den einen oder anderen Tabellenplatz gutzumachen. Außerdem gilt es, bereits die neue Spielzeit vorzubereiten, in der der WSV sicher gleich von Beginn an eine gute Rolle spielen möchte.

In den Duellen zwischen dem WSV und RWE spielte Rot-Weiss überwiegend die bessere Rolle. Von den 60 Begegnungen seit 1995 entschied Essen 25 für sich. In 15 Spielen behielten die Wuppertaler die Oberhand, 18 Partien endeten Remis.

DER KADER

TOR	1	Lübcke, Niklas	40	Safarpour-Malekabad, Payam
	31	Patzler, Sebastian	28	Szczepankiewicz, Daniel
ABWEHR	28	Bender, Lars	21	Salau, Noah
	22	Cokkosan, Tolga	7	Saric, Semir
	27	Pytlik, Kevin	15	Schorch, Christopher
	3	Römling, Moritz	5	Uphoff, Tjorben
MITTELFELD	31	Akritidis, Isaak	16	Holtkamp, Lars
	9	Ametov, Beyhan	6	Müller, Joey
	11	Erwig-Drüppel, Jonas	4	Nesseler, Daniel
	17	Fensky, Niklas	20	Rodrigues Pires, Kevin
	53	Gencal, Burak	23	Zhou, Ilyas
	8	Grebe, Daniel		
STURM	14	Aramburu, Mateo	19	Tasdemir, Furkan
	30	Hagemann, Kevin	13	Tomczak, Joelle Cavit
	48	Königs, Marco		



MIT SICHERHEIT
FÜR SIE DA

Sicherheit ist das Kerngeschäft von Securitas. Wir sorgen für den reibungslosen Ablauf von Sportveranstaltungen und die Sicherheit der Gäste und Mannschaften. Qualifizierte Beschäftigte sind das Herzstück unserer Teamaufstellung. Training und moderne Technik unterstützen Ihren Einsatz.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Christian Koring, sport_event@securitas.de

Für unsere Ordnungs- und Veranstaltungsdienste suchen wir ständig Verstärkung.

Bewerben Sie sich jetzt als Team-Mitglied!

minijob.ruhrgebiet@securitas.de
0800 / 7327848
rwe.securitas.de

SECURITAS

PASSION BAUEN

BlueGate Aachen (© Ohlmeier Architekten & Croonenburo 5)

Cube-4-You Mettmann | 37 Eigentumswohnungen

HARFID

- ENTWICKELN
- PLANEN
- BAUEN
- BETREUEN

HARFID begleitet private Bauherren und Investoren bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

Die Unternehmensgruppe HARFID steht für eine ganzheitliche Entwicklung von Immobilienprojekten.

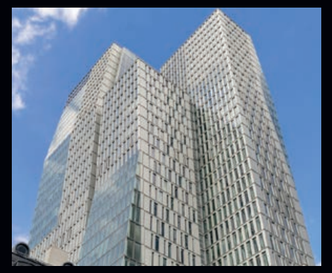
HARFID.DE

HARFID GmbH · Hachestr. 34 · 45127 Essen · Tel. +49 (0)201-821 400-0

COLLECTION

Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE



www.ubc-collection.com

REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

DÜSSELDORF DREISCHEIBENHAUS
HAMBURG NEUER WALL
DÜSSELDORF KAISERSWERTHER STRASSE
KÖLN RUDOLFPLATZ (NEU AB 2021)
FRANKFURT NEXTOWER
STUTTGART KÖNIGSTRASSE
HAMBURG HOHE BLEICHEN
WIEN GOLDENES QUARTIER

Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Vorverkaufsstellen

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel Co. GmbH
Am Zehnthof 187
45307 Essen - Kray

ARTZ Reisen GmbH
Moerser Str. 230
47475 Kamp Lintfort

BVB & RWE Fanshop Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a
45127 Essen - Mitte

EMG - Essen Marketing GmbH
Touristikzentrale
Am Hauptbahnhof 2
45127 Essen-Mitte
Tel. 0201 – 8872050

Konzertkasse Lange GmbH
Königstr. 2
47051 Duisburg
Tel.: 0203-26464

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Straße 7
45356 Essen - Dellwig
Tel.: 0201-584 99 263

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73
45326 Essen - Altenessen
Tel.: 0201-8343410
Fax.: 0201-345093

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 11
45149 Essen - Margaretenhöhe
Tel.: 0201 - 43866233

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen - Kupferdreh
Tel.: 0201 - 8486070
Fax: 0201 - 848607

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen - Altenessen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen - Steele
Tel.: 0201-510865

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen - Borbeck
Tel.: 0201-682231

Tabakwaren Markus Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

Teamsport Philipp
Burggrafenstraße 16
45193 Essen - Frillendorf
Tel.: 0201-5978778

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-860072

Tourist Information Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285440

TUI Travelstar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen - Burgaltendorf
Tel.: 0201 - 59 27 60
Fax :0201 - 577 57

Videothek Bieniek & Bieniek GbR
Bocholder Str. 243
45365 Essen - Bergeborbeck

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064-731126

XTiP Sportwetten
Frohnhauser Str. 248
45144 Essen - Frohnhausen

Altenessener Str. 358
45326 Essen - Altenessen

Hubertstraße 304
45307 Essen - Kray

Geschäftsstelle & Fanshop

Geschäftsstelle
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
(aktuell wg. Corona für externen Besucherverkehr geschlossen)

Mitgliederbetreuung
Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 33
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen bleibt der Shop bis auf weiteres geschlossen. Sie können allerdings gerne unseren Click&Collect-Service nutzen.

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr
(aktuell wg. Corona für externen Besucherverkehr geschlossen)

Impressum

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Redaktion:
Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck, Noah Peil, Jan Poerting

Satz und Gestaltung:
ALTOBELLI Agency
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de, Frank Zeising

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beitrage und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Branchenverzeichnis

Automobile

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

Borgmann GmbH
Hervester Straße 130 | 46286 Dorsten
Tel.: 02369/91 50 0

Cargo24 Autoglas
Gladbecker Str. 18 | 45141 Essen
Tel.: 0201/9467 57 95

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 | 45145 Essen
info@mtw-automobile.com

Bauen & Handwerk

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

Bauunternehmung T. Klingebiel GmbH
Am Schacht Hubert 13 | 45139 Essen
Tel.: 0201/74747 0

HARFID GmbH
Hachestraße 34 | 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

H.G. Backhaus GmbH
Krayer Straße 169 - 171 | 45307 Essen
Tel.: 0201 59 02 53

Horstmann GmbH
Langekamp 10 | 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Knieps & Komm GmbH TOTAL Feuerschutz
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Kraienbruch 45 | 45357 Essen
info@maler-nowakowski.de

Messe- und Konzertbau Rasche
Heisinger Straße 15 | 45134 Essen
Tel.: 0201 430 669 60

P & R Bedachungen
Hochfeldstr. 154 | 45143 Essen
Tel.: 0201/430 669 60

Richter+Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 | 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 | 45277 Essen
Tel.: 0201 / 58 10 41

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 | 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEBU Gerüstbau GmbH
Seumannstraße 27 | 45326 Essen
Tel.: 0201/45858852

SYMplan
Ruhrtalstraße 93 | 45239 Essen
Tel.: 0201/46 68 319

Wilhelm Vogt Elektroanlagen GmbH
Gutenbergstraße 51 | 45128 Essen
Tel.: 0201 / 224002

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45145 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

asap Software Consulting GmbH
Liebigstr. 2 | 45663 Recklinghausen
Tel.: 02361/306830

BP Communication GmbH & Co. KG
Floriansstr. 15-21 | 44139 Dortmund
info@bp-communication.de

Bürotechnik Olschewski GmbH
Pasbachstr. 37 | 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Casa Rechtsanwälte
Hufelandstraße 1 | 45147 Essen
Tel.: 0201 / 877 782 0

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Frauenhofer-Str. 15 | 44227 Dortmund
0800/ 28 680 28

gsell & gsell Schädlingsbekämpfung mbH
Am Zehnthof 171 | 45307 Essen
info@gsell.de

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 | 45127 Essen
Tel.: 0201 / 21 96 15 01

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

Lehmans Gebäudedienste
Katernberger Str. 107 | 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

Opti-Run GmbH
Deininghauser Weg 70 | 44577 Castrop-Rauxel
info@opti-run.com

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
Tel.: 0201 / 887 23 76

Rudolf Weber Gebäudereinigung und Gebäudedienste GmbH & Co. KG
Lazarettstr. 13 | 45127 Essen
Tel.: 0201 / 24 58 1 - 0

Securitas Sicherheitsdienst
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

Tattoostudio 1971
Kreuzeskirchstraße 25 | 45127 Essen
info@tattoo1971.de

Team Klasse C
Gießereiweg 10 | 45141 Essen
Tel.: 02 01/632 69 66

TurboFix Rohr- und Kanalreinigung
Bottroper Str. 282 | 45356 Essen
info@turbo-fix.de

Einzelhandel & Konsum

Damhus GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 26 | 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 66 / 930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
info@doebbe.de

Ethno IQ GmbH
Scharnhorststr. 9 | 44532 Lünen
Tel.: +49 (0) 2306 94 084 - 0

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
Tel.: 0201-686240

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettstraße 12-16 | 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
info@stauder.de

RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohltalstraße 2 | 56659 Burgbrohl
Tel.: 02636/9 20 100

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

SKG Handels- und Vertriebs GmbH
Hafenstraße 19 | 31785 Hameln
info@feuerdesign.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen
Tel.: 0201/64640

Umwelt & Energie

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
info@aquametasil.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Tel.: 0201/854 22 22

Stadtgrün Ruhr GmbH
Am Schacht Hubert 11 | 45139 Essen
Tel.: 0201 / 616 98 90

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

STEAG Fernwärme GmbH
Schederhofstraße 6 | 45145 Essen
Tel.: 0201/80 100

Technik & Kommunikation

AMANA consulting GmbH
Veronikastraße 36 | 45131 Essen
info@amana.de

asap Software consulting GmbH
Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 12 | 45228 Duisburg
contact@asaplogistics.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 | 45128 Essen
info@ifm.com

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
info@medass.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Securess Versicherungsmkler GmbH
Kettwiger Straße 62-64 | 45127 Essen
info@securess.de

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 | 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 | 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77 / 236 50 05

Marketing & Medien

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing
Am Luftschacht 18 | 45307 Essen
info@teamwork-medien.de

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen
leserservice@waz.de

Pharma & Gesundheit

Orthopädie Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
Tel.: 0201/77 16 42

Tourismus & Freizeit

Oliver Bartoszek & Jens Seidel GbR (JO-Events)
Bruchstraße 30
Tel.: 0176 345 743 51

GOP Varieté Theater Essen
Rottstraße 30 | 45127 Essen
Tel.: 0201/247 93 93

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 | 33428 Harsewinkel
info@broeskamp-online.de

Hotel Friends GmbH
Martin-Kremmer-Str. 1 | 45327 Essen
essen@hotelfriends.de

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

Mc Dreams Hotel GmbH
Altendorfer Str. 220 | 45143 Essen
Tel.: 02 01/95 87 16 66

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 | 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Probierhelden
(Ebersbach, Miarka & Segeth GbR)
Ruhrufer 5 | 45479 Mülheim a.d. Ruhr
info@probierhelden.de

Punch Fitness GmbH
Leimkugelstr. 9 | 45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
info@allbau.de

Schulte Immobilien Gruppe
Neukircher Mühle 45 | 45239 Essen
kontakt@schulte-immo.com

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
Tel.: 0201 63 402 0

Transport & Logistik

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
info@es-ge.de

Fahrzeug-Werke LUEG AG
Altendorfer Str. 44C | 45127 Essen
Tel.: 0201/20 65 0

MHL Logistik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 215 | 45356 Essen
info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 | 45356 Essen
info@transportemueller.de

Sprinter- und Transportservice Witthaut
Kleine Ruhrau 20 | 45279 Essen
Tel.: 0201/50749428

Tauro Transporte Essen
Im Haferfeld 77 | 45279 Essen
info@tauro-transporte.de

WJM Witra GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 | 45326 Essen
info@witra-spedition.de

Dem Opa Luscheskowski sein Enkel

Ein Blick durch die rot-weisse Brille.

Kerl inne Kiste, schwer wat los im nationalen und internationalen Fußball inne letzten Woche. Lange ham´ se heimlich, ganz oben in ihre Elfenbeintürme, hinter verschlossene Türn geplant, gekümmelt und gemauschelt. Am Montach ham se dann die Katze ausm Sack gelassen: Zwölf der größten Clubs der Welt wollten eine Superliga nach amerikanischem Vorbild gründen. Ohne Absteiger aber dafür gepampert mit sicheren Milliarden von einem Inverstor aus den USA. Diese Liga hätte allet wat der geneichte Fan am Fußball so liebt, allet wat den Fußball so faszinierend macht, mit einem Knall in die Tonne gekloppt. Vereine wie Arsenal und Tottenham … da hat ja der HSV öfter die die Championsleague gewonnen, ich mein ja nur. Aber nach Drohungen von UEFA und FIFA und nach Protesten von Fans weltweit sind fast alle Clubs eingeknickt wie nasse Pappkameraden. Die am lautesten bellenden Hunde haben nich gebissen und wie begossene Pudel den Schwanz eingezogen. Getz gibbet „nur“ die vielen Millionen aus der Champions League – die still und geräuschlos ganz nebenbei reformiert wurde damit die großen Clubs noch mehr Asche inne Tasche bekommen. Ein Schelm wer Böses denkt …

Wo wir grade über Asche reden: In einer Nachbarstadt, deren Namen hier nich genannt werden soll, hat eine unfähige Vereinsführung inne letzten Jahre so viel Zeuch in Schutt und Asche gelegt, dat besagter Verein im kommenden Jahr mit über 200 Millionen Miesen in Liga zwei antreten darf. Wenn ich so drüber nachdenke, wäre dat eigentlich ein idealer Kanditat für ne Super Liga. Davon ist man da getz aber weit entfernt. Dat et ausgerechnet gegen Bielefeld besiegelt werden würde, hätte mein Kopf voller Ideen nichmal im schönsten Traum im Gras liegend hervorbringen können. Prost in die Runde!

Wat ich mir auch niemals erträumt hätte wäre, dat et Mannschaften geben könnte, die nach elf Spielen und anschließendem Saison-Abbruch aufsteigen können und dass dafür Teams absteigen werden, die sich in einer ganzen Pandemie-Saison den Arsch aufgerissen haben und damit auch ihre Gesundheit riskiert haben – Woche für Woche. Aber ob diese Aufstiegsregelung, die Super League oder das Thema „Zweite Mannschaften“: Die Liste an Kokolores, Klüngel und Kirchturmdenken is lang im Fußball. Am Ende isset egal, ob et die „großen Zwölf“, die FIFA, die UEFA oder der DFB: Der Fisch stinkt meisstens vom Kopp her. Also würde ich ma da gucken, ob man da wat ändern kann.

Aber genuch getz von den anderen Konflikten. Wir haben hier bei uns ganz andere Probleme. Dat größte Problem, dat wir haben is ne Lücke von mindestens sechs Punkten, aktuell sogar neun. Nach dem Sieg in Straelen steht für unsere Roten das Heimspiel gegen Homberg an. Da die kleinen Borussen ihr Duell in Oberhausen für sich entscheiden konnten, wird nur die Anzahl der Spiele kleiner und nich die Punktelücke. Dat is echt kacke und man spürt dat die Hoffnungen für den Aufstieg bei vielen Fans immer weiter schwinden. Aber der Opa hat immer gesacht „Ende is ers, wenn Ende is! Merk dich dat Jung!“

Ich erwarte dat unsere Bengels Gas geben bis zum letzten Spiel! Eine Blamage, wie im letzten Jahr gegen Homberg, will ich nich wieder erleben. Die Jungs müssen getz einfach gewinnen, alles für den Verein geben und die Minimal-Chance so lang wie et geht am Leben halten. Mehr könn wa eh nich machen. Ausser vielleicht noch Pilsken trinken. Aber ers die Arbeit und dann dat Pilsken!

Nur der RWE!

„RUDI STURZ, GERADE AUSGEWECHSELT, SCHIESST IN DER 90. MINUTE DAS 2:0.“

– SAMMY DRECHSEL,
EHEMALIGER FERNSEH-KOMMENTATOR

HOLTHOFF PFÖRTNER

WAHNSINN, WAS ALLES MÖGLICH IST. VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI, DIE AUCH IN KURIOSEN FÄLLEN FÜR SIE AUFLÄUFT.

HOLTHOFF-PFÖRTNER Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Rechtsanwälte: Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar a.D.* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Georg Scheid / Daniel Schacht / Markus Conrad, Notar / Klaus M. Sälzer / Ronald Pofalla** / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

Rechtsanwälte in freier Mitarbeit: Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Dr. Martin Kretschmann

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Thomas Hermes als allgemein bestelltem Vertreter. / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als allgemein bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen
Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de

PREMIUM PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

HARFID

020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

Allbau
Mein Zuhause in Essen

COLLECTION
Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

e3e
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

ofm

JAKO

Sparkasse Essen

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Stauder

STEBU GmbH
Gerüstbau

WAZ

Dabeisein ist einfach.

sparkasse-essen.de

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen